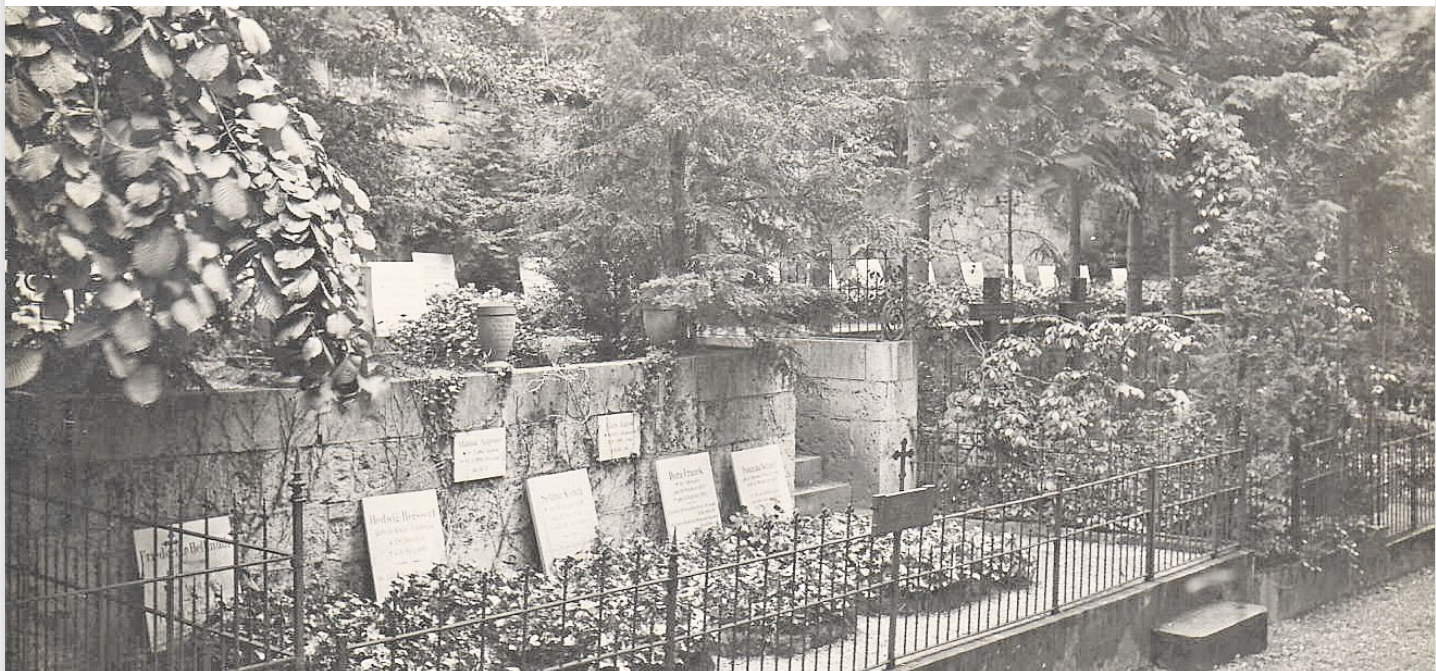


<b>Nr. 22</b> 25. November 2017 28. Jahrgang  NÄCHSTE AUSGABE: 9. Dezember 2017	<b>GEWONNEN</b> Kinderland Bummi e.V. wurde mit dem Kinderrechtspreis der Stadt Weimar geehrt  Seite 9380	<b>STADTRAT</b> Beschlüsse des Stadtrates aus seiner 28. öffentlichen Sitzung am 8. November 2017  Seite 9385	<b>WETTBEWERB</b> Das beste Foto zum Baum des Jahres 2018 – der Esskastanie – wird gesucht  Seite 9390	<b>GEDENKEN</b> Film und Gespräch über das Schicksal von 45.000 Kindern aus dem Gebiet um Zamość  Seite 9398
--	---	---	--	---

# HISTORISCHE GRÄBER ALS KULTURZEUGNISSE

## WEIMARER FRIEDHOFSVERWALTUNG BITTET UM UNTERSTÜTZUNG



Der »Bergfriedhof«, die Grabanlage der Sophienschwestern, schmiegt sich an die Südmauer des Historischen Friedhofes und ist schon von weitem erkennbar. (Historische Aufnahme)

Zu den bedeutenden kulturellen Zeugnissen Weimars gehören eine große Zahl denkmalgeschützter Grabanlagen auf den Friedhöfen der Stadt. Gemeinsam sind Sponsoren, ehrenamtlich Engagierte und die Stadt Weimar um die Erhaltung dieses Erbes bemüht. So konnten in den letzten

Jahren wichtige Denkmale vor dem Verfall bewahrt und für die kommenden Jahrzehnte gesichert werden. Viele dieser Denkmale benötigen jedoch weiterhin große Aufmerksamkeit, um ihre bauliche Substanz zu sichern und sie auch in Zukunft interessierten Besuchern präsen-

tieren zu können. Es ist jetzt vorgesehen, zwei weitere Grabstätten zu sanieren. Dabei ist die Stadt auf die Mithilfe der Weimarer Bevölkerung angewiesen.

FORTSETZUNG AUF SEITE 9378

Das Grab von Louise Seidler (geb. 1786–1866) befindet sich auf dem Historischen Friedhof von Weimar. Louise Seidler war eine von Goethe geförderte und geschätzte Malerin. Gegenwärtig erinnert nur noch eine liegende Grabplatte mit Namensnennung und den Lebensdaten an die »großherzogliche Hofmalerin«. Ein Foto der Sammlung Koch aus dem Goethemuseum Düsseldorf zeigt um ca. 1970 jedoch zusätzlich zu dieser Grabplatte eine Stele mit einer Christusfigur am Kopfende des Grabes. In den im Stadtarchiv Weimar verfügbaren Akten finden sich in den »Acten des Gemeindevorstandes der großherzoglichen Residenzstadt Weimar betreffend die Instandhaltung des Erbbegräbnisplatzes der Malerin Louise Seidler, Weimar 1902« der Hinweis: »Der betreffende Engel (nach dem Bilddokument ist wohl eher eine Christusfigur zu vermuten – Anm. d. Red.) ist aus gebranntem Thon hergestellt und mit Oelfarbe darüber angestrichen, die Figur ist ca. 70 cm hoch und gut modelliert, doch glaube ich derselben schon da und dort begegnet zu sein. Unter dem dicken Oelanstrich sind fernere Formen nicht erkennbar – jedenfalls aber ist Form und Haltung das Werk einer Künstlerhand«. In den Akten wird die Figur der Bildhauerin Facius zugeschrieben.

## Begräbnisstätte für die Schwesternschaft des Sophienhauses

Die Weimarer Großherzogin Sophie gründete 1875 eine Pflegerinnenanstalt zur Ausbildung von Schwestern für die Kranken- und Familienpflege. Dazu wurde von 1884 bis 1886 ein Mutterhaus als Heimstatt für die Schwestern sowie als Ausbildungs- und Krankenhaus

errichtet und nach ihrer Stifterin »Sophienhaus« genannt. In den folgenden Jahren nach der Gründung ergab sich die Notwendigkeit einer eigenen Begräbnisstätte für die Schwesternschaft des Sophienhauses. Nach ihrem Tod fanden die Schwestern ihre Ruhestätte auf einem Familiengrab oder in den Grabfeldern des Sophienhauses auf

sich in freier, offener Lage an die Südmauer des Historischen Friedhofes an und ist schon von weitem erkennbar. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Kötschau-Grab nach den Entwürfen von Henry van de Velde. Auf dem historischen Bild ist gut die terrassenförmige Anlage mit den Grabplatten, den Mauern, den Einfriedungen und der

Treppenanlage zu erkennen.

Leider wird auf der oberen Terrasse auf der linken Seite ein ehemals vorhandenes zentrales Grabkreuz durch ein Gehölz verdeckt. Es liegen auch keine weiteren Bilddokumente in der Friedhofsverwaltung vor, die dieses, den Bergfriedhof mitprägende Grabmal, darstellen. Heute markiert lediglich ein Sockelstein den Standort des früheren hohen Steinkreuzes.



FOTO: GOETHEMUSEUM DÜSSELDORF

Das Grab von Louise Seidler auf dem Historischen Friedhof von Weimar etwa um 1970.

dem Weimarer Hauptfriedhof. Im Volksmund heißen die beiden Grabfelder, die einen völlig unterschiedlichen Charakter besitzen, »Bergfriedhof« und »Talfriedhof« des Sophienhauses. Der Bergfriedhof schmiegt

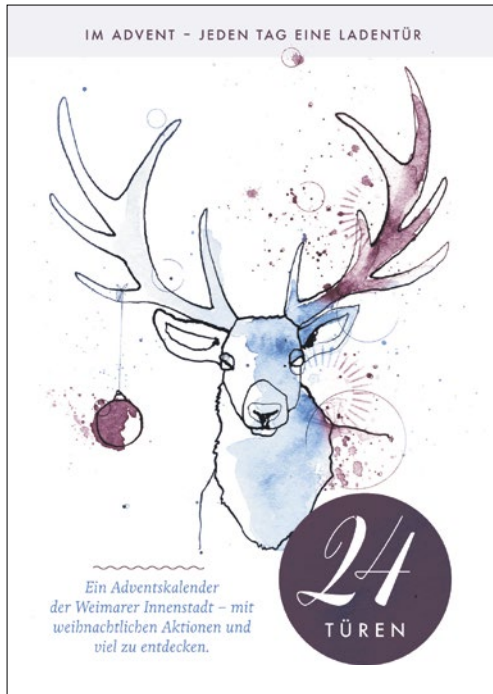
## Unterlagen gesucht

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Weimar sucht für die geplanten Restaurierungen der Grabstätten Material, das Aussagen zu der verlorengegangenen Christusfigur des Seidlerschen Grabes und dem verschwundenen Kreuz auf dem Bergfriedhof der Sophienschwester ermöglicht. Vielleicht ergeben sich sogar Hinweise zum Verbleib der Grabmale. Sollten Sie über Kenntnisse, Beschreibungen oder Bilddokumente zu den vorgestellten Grabanlagen verfügen, könnten Sie dazu beitragen, dass ein weiteres Stück der interessanten Geschichte Weimars erhalten bleibt.

Ansprechpartner für Sie sind das Bau-, Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Weimar, Schwannseestraße 17, 99423 Weimar, Telefon (0 36 43) 762-231, oder die Friedhofsverwaltung der Stadt Weimar, Berkaer Str. 4, 99425 Weimar, Tel. 03643/762-740.

**RathausKurier** | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 61, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 16. November 2017 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** Allgemeiner Anzeiger GmbH, Telefon: (03 61) 227 54 90, Fax: (03 61) 227 54 99 | **Erscheinungsweise:** 14-tägig samstags. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

# WEIMAR IM ADVENT – 24 TÜREN MIT 24 ÜBERRASCHUNGEN



Auch in diesem Jahr haben sich unter dem Motto »24 Türen« wieder Ladengeschäfte und weitere interessante Orte der Stadt zu einem Adventskalender der besonderen Art zusammengefunden. Jeden Tag gibt es etwas zu entdecken, für Groß und Klein, für Jung und Junggebliebene. Mit dabei sind unter vielen anderen das Schau Schau, Stadelster, die Brotklappe, Biebereis, die Wiegand Manufactur, LoveAFair, Matz & Murkel, der Café Laden sowie weitere tolle Aktionen von der Pavillon Presse, dem Design Winter und der »Feinen Weihnacht«. Was sich die einzelnen Akteure für Sie ausgedacht haben und wann was wo stattfindet, verrät Ihnen ein kleines Programmheft, welches ab Ende November an zentralen Orten und in den teilnehmenden Läden ausliegt. In der Stadt weist Ihnen unser Adventsmaskottchen – der Hirsch – den Weg. Die lebensgroße Holzskulptur steht immer vor der jeweiligen Ladentür und wandert jeden Abend ein Stück weiter.

Auch das Rathaus am Herderplatz wird in diesem Jahr eine der 24 Türen sein: dort erwartet den Besucher am **18. Dezember 2017** ab **15 Uhr** ein vielfältiges Programm mit einer kleinen Seifenwerkstatt, dem Illustrationsautomaten »Illumat«, eine Weihnachtsfotoaktion, Zauberei, Live-Musik und zum krönenden Abschluss eine Verlosung mit großartigen Gewinnen. Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Sie!

Initiatoren des Projektes sind Anja Mai (Schuhladen für Damen und Kinder), Sybille Richter (Ring Weimar) und Christiane Werth (Artographie-Werkstatt). Die Initiative wird organisatorisch unterstützt von Silvia Kämpfer (allesgute Veranstaltungsagentur) und der Abteilung Wirtschaftsförderung der Stadt Weimar.

*Die Aktion wird finanziell und werbewirksam unterstützt von der Stadt Weimar, Stadtwerke Weimar Stadtversorgung-GmbH, VR Bank Weimar eG, Weimarer Wohnstätte GmbH und der Spedition Friedrich & Sohn.*

- 1 Wiegand Manufactur
- 2 36 Pbo Co
- 3 LoveAFair
- 4 Artographie-Werkstatt
- 5 schauschau
- 6 Floh & Co.
- 7 Teeboutique
- 8 Pavillon-Press
- 9 Stadelster
- 10 Feine Weihnacht
- 11 Die Brotklappe
- 12 Zwillingnadeln  
Keraminka
- 13 Hütte »Schlüsselband«
- 14 Atelier Raumkleid
- 15 Cass Verlag  
Café Laden
- 16 Design We.Love
- 17 Biebereis & O Fruto
- 18 Rathaus
- 19 Nane Adam  
Seife und Sinne
- 20 moccanot
- 21 Cara Apfelkern
- 22 Matz & Murkel  
Fama - Café und Bücher
- Schuhladen
- 23 Ring Weimar  
Fundus - Second Hand
- 24 Stadtkirche

# junge Stadt



aus dem **Kinderbüro**

## Kinderland Bummi mit dem Kinderrechtspreis geehrt



FOTO: THOMAS MÜLLER

Am 20. November war es wieder soweit. Der Weimarer Kinderrechtspreis wurde vergeben. Nominiert waren acht Personen, Einrichtungen und Vereine, die sich in Weimar für Kinder stark machen. Mit Lobesworten der Kinderjury wurden geehrt: der Weimarer Ferienpass, der ein buntes Programm für alle Kinder anbietet, der Verein WE-Dance e.V., der mit Tanzprojekten verschiedene Kinder zusammenbringt, Bewegung und soziales Miteinander fördert, Manfred Ochsenfahrt, der sich ehrenamtlich seit vielen Jahren für Kinder vor allem in Weimar West einsetzt, Schulsozialarbeiter Andreas Kaiser, für sein besonderes Engagement für die Kinder der Albert-Schweitzer Grundschule, Anett Bartuschka, Leiterin der ElephantBand der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar, für ihr besonderes Engagement, Kindern und Jugendlichen Freude an der Musik zu vermitteln und Dr. Lorna Heyge, die Musikprojekte für benachteiligte Kinder fördert. Der zweite Preis der Kinderjury, der Kinderrechtetkoffer, ging an Amadeusz Czulak, Gründer des Vereins Motion Playground, der Kindern und Jugendlichen Spaß an Bewegung im Alltag vermittelt. Den Kinderrechtspreis hat das Kinderland Bummi e.V. bekommen, weil dort alle

Kinder gleichermaßen respektiert und für das Leben stark gemacht werden. Kinder des Projektes »Bunte Brücke« haben eine schöne Preisskulptur gestaltet. Beim Musikprogramm mit Annika Bosch, den Tanzkindern aus dem Kramixxo und Waggon unter Leitung von Ermenita Halilaj und der anschließenden Feier hatten alle viel Spaß.

## Postkarten zu den Kinderrechten

Zuletzt im Frühling dieses Jahres hatte das Kinderbüro zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Kinder konnten ihre Zeichnungen zu den verschiedenen Kinderrechten einreichen. 43 Bilder sind eingegangen und wurden erstmals zur Verleihung des Weimarer Kinderrechtspreises ausgestellt. Eine Kinderjury hat fünf Motive ausgewählt, die jetzt als Postkarten im Kinderbüro und an vielen Stellen in der Stadt kostenfrei mitgenommen werden können. Abgebildet sind Zeichnungen von Sofia (Artikel 28, Recht auf Bildung), Maria (Artikel 31, Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung), Lojain (Artikel 2, Recht auf Gleichheit und Artikel 9 und 18 Recht auf Fürsorge durch beide Eltern) sowie Charlotte (Artikel 19, Recht auf Schutz vor Gewalt)



**Mitmachen!**

## Lauf für den Klimaschutz

Lydia ist 12 Jahre alt. Sie hatte eine tolle Projektidee. Diese Idee hat sie im Weimarer Jugendforum vorgestellt und ihr Projekt wurde ausgewählt. Mit der Unterstützung durch das Thüringer Landesprogramm für Demokratie,

Toleranz und Weltoffenheit sowie dem Bundesprogramm »Demokratie leben!« kann ihr »Lauf für den Klimaschutz« stattfinden. Macht mit beim fröhlichen »Lauf für Klimaschutz«! Keine Angst, es geht nicht um sportliche Höchstleistungen. Wir wollen gemeinsam Spaß haben und ein



Zeichen für den Klimaschutz in Weimar West setzen. Die Weimarer Wohnstätte

GmbH wird für die gelauften Runden Geld spenden. Damit können die Kinder in ihrem Stadtteil

im nächsten Jahr mindestens einen Baum pflanzen und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Jeder von 0 bis 100 Jahren kann mitmachen. Die Strecke ist etwa 200 m lang. Es geht nicht um Geschwindigkeit. Der Lauf dauert 15 Minuten. Es gibt Preise für den schnellsten, langsamsten, fairsten, den jüngsten Läufer mit den meisten Runden, den lustigsten Läufer sowie für das beste Kostüm. Eine Kinderjury bestimmt die Sieger. Natürlich gibt es Preise und für alle die mitmachen ein kleines Dankeschön.



**Wer?** jeder, Jung und Alt

**Wann?** Mittwoch, den 6.12.2017, um 16 Uhr  
(im Rahmen des Nikolausmarktes)

**Wo?** zwischen Bürgerzentrum und Gemeindezentrum  
Weimar West, Prager Straße

**Weitere Informationen unter** [www.kinderbuero-weimar.de](http://www.kinderbuero-weimar.de)

# AMTLICHER TEIL

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtverwaltung sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als Bauleiterin / Bauleiter Bau zu besetzen

Seite 9381

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtverwaltung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Haupt-sachbearbeiterin / Hauptsachbearbeiter Ist-Buchhaltung / Mahnwesen zu besetzen

Seite 9382

### AUSSCHREIBUNGEN

Stadt schreibt Neugestaltung der Außenanlagen der Kita »Nordknirpse«, Dachsanierung Jugendblas- und Schauorchester und anderes aus

Seite 9382

### RUBRIK

### Ausschreibungen

## Stellenausschreibung Nr. 82/2017

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

#### **Bauleiterin/Bauleiter Bau**

(Teilzeitarbeit: 36 Wochenstunden)

und zum 1. Mai 2018 eine Stelle als

#### **Bauleiterin/Bauleiter Bau**

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden)

im Amt für Gebäudewirtschaft zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen. Eine spätere unbefristete Übernahme wird angestrebt.

#### **Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:**

- Fachliche Betreuung und Steuerung von Bauvorhaben und Baumaßnahmen mit durchschnittlichen und teilweise hohen Anforderungen als Bauherrenvertreter
- Projektleitung inkl. bautechnischer Koordination aller Leistungsphasen (Lph 1-9 HOAI) incl. besonderer Leistungen von Neubauten, Sanierungs- und Unterhaltsmaßnahmen an städtischen Gebäuden
- Eigenverantwortliche Planung von kleineren Bau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen
- Optimierung von Planungs- und Ausführungsprozessen

- Projektbezogene Steuerung und Überwachung der Zielerfüllung hinsichtlich Qualitäts-, Kosten-, Zeitvorgaben
- Durchführung von Planerauswahlverfahren und Wettbewerben sowie Vorbereitung, Bearbeitung und Abschluss aller erforderlicher Verträge zu Planungs- und Bauleistungen
- Koordination der Vorbereitung, Planung, Ausschreibung und Bauausführung zwischen externen Architekten, Ingenieurbüros, Gutachtern, Baufirmen, Nutzern und der Verwaltung
- Erstellen von Förderanträgen sowie Überwachung und Dokumentation von Baumaßnahmen und deren Förderbedingungen inkl. Erstellung der Verwendungsnachweise
- Planung und Organisation der laufenden Bauunterhaltung (u.a. Wartungsplanung, Revisionen, laufende Instandhaltung) und Baubegehungen
- Regelmäßige Analyse und Beurteilung des Gebäudebestandes nach sicherheitstechnischen, konstruktiven, funktionalen, betriebstechnischen, wirtschaftlichen und nutzertechnologischen Kriterien im Rahmen eines Berichtswesens sowie Gebäudebewertungen im Rahmen der Vermögenserfassung

#### **Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:**

- Bachelor of Engineering/Science der Fachrichtung Architektur (Hochbau) oder Bauingenieurwesen (Hochbau)
- fundierte Fachkenntnisse sowie umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Spezialkenntnisse über Verwaltungs-, Sport-, Schul-, Kulturbauten, Sonderbauten, Kindertagesstätten
- mehrjährige Berufserfahrung in o. g. Aufgabengebieten ist wünschenswert
- sehr hohes Verantwortungsbewusstsein
- konstruktive und pragmatische Arbeitsweise

- hohe Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen sowie Eigeninitiative
- Fähigkeit zum selbstständigen, verantwortungsbewussten und ergebnisorientierten Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Führerscheinklasse B

Die Eingruppierung erfolgt in der **Entgeltgruppe 10** (TVöD-VKA).

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **7. Dezember 2017** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar  
Personalabteilung  
Schwanseestraße 17  
99423 Weimar

**Hinweis:** Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

**Ansprechpartnerin:** Frau Kräuter,

**Telefon:** (0 36 43) 762-371

## Stellenausschreibung Nr. 83/2017

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Hauptsachbearbeiterin / Hauptsachbearbeiter Ist-Buchhaltung/Mahnwesen

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Amt für Finanzen und Beteiligungen befristet für zwei Jahre zu besetzen.

#### Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

1. Koordination der Arbeitsabläufe und Arbeitsschwerpunkte für den Aufgabenbereich

- Unterredungen, Abstimmungen und sonstige Rücksprachen mit der/dem Sachgebietsleiter/in, den Mitarbeitern und den Fachämtern
- Terminvorgaben sowie Festlegungen von Arbeitsabläufen und besonderen Einsätzen
- Koordination der Abläufe der Forderungsüberwachung/Mahnwesen mit der Ist-Buchhaltung
- Verantwortung für die Einhaltung der Aufbewahrungsfristen und für die Archivierung der Bücher und Belege gemäß kassenrechtlicher Vorschriften
- Gewährleistung der Verbuchung aller Zahlwege zur Erstellung des Tagesabschlusses

2. Ist-Buchhaltung schwieriger Vorgänge

- Bearbeitung schwierig aufzuklärender Verwarpposten
- Verantwortung für die Verwarh- und Vorschusskonten
- Bearbeitung eingehender Pfändungs- und Einziehungsverfügungen sowie Vorbereitung und Überwachung der Auszahlungen an die Gläubiger
- Kassenseitige Bearbeitung der Einrichtung von Einnahmebuchungsstellen; Klärung der Forderungsarten

3. Ist-Buchhaltung

- Bearbeitung von Personenkontenklärungen und Erarbeitung von Forderungsaufstellungen
- Prüfung der Aufrechnungslage, buchen der Aufrechnung und Versand der Aufrechnungserklärung
- Buchen von Verrechnungen und Umbuchungen
- kassenseitige Vorbereitung der Verwendungsnachweise zur Abrechnung von Fördermitteln
- Vorbereitung und Mitarbeit bei der Erstellung von Monats- bzw. Jahresabschlüssen

- Bearbeitung der Anforderung von Kassenbelegen und Auszahlungsnachweisen aus den Fachbereichen und deren Bereitstellung
- Meldeamtliche Ermittlungen und sonstige Recherchen zur Ermittlung von Adressdaten
- Beschreibung von Kassenkarten bei Vorortzahlung durch den Bürger

#### Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Fachangestellten für Bürokommunikation (FAB), Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Bürokauffrau/ Bürokaufmann oder Bankkauffrau/Bankkaufmann
- gründliche buchhalterische Kenntnisse
- umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- anwendungsbereite PC-Kenntnisse von Standardsoftware (Word, Excel), spezielle Kenntnisse im OK.FIS sind erwünscht, aber nicht Bedingung
- Kommunikationsfähigkeit und ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl
- Fähigkeit zur selbstständigen und gewissenhaften Arbeit
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein

Die Eingruppierung erfolgt in der **Entgeltgruppe 6** (TVöD-VKA).

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **29. November 2017** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar  
Personalabteilung  
Schwanseestraße 17  
99423 Weimar

**Hinweis:** Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankier-

ten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

**Ansprechpartnerin:** Frau Kräuter,

**Telefon:** (0 36 43) 762-371

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**a) Auftraggeber/Vergabestelle:**

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung

**d) Art des Auftrages:** Umgestaltung der Gräben und Verrohrungen der Außengebietsentwässerung in Weimar-Tröbsdorf

**e) Ort der Ausführung:** 99428 Weimar-Tröbsdorf

**f) Art und Umfang der Leistung: Los 1.00**

**Tiefbau – Grabenverrohrung:** 50 m DN

200/ 250 PP; 110 m DN 500 PP; 80 m DN 400

SB; 210 m DN 500 SB; 60 m DN 600 SB; 260

m DN 800 SB; 40 m DN 900 SB; 80 m DN 300

PP, Einzelrohrlining im Einschubverfahren

in bestehende Rohrleitung; 370 m Rückbau

der bestehenden Verrohrung DN 300 bis DN

600; 2 St Einlaufbauwerke; Straßenaufbruch

und -wiederherstellung (Asphalt- und Pflasterbauweisen); abschnittsweiser Einsatz von

selbstverdichtenden Verfüllmaterialien;

**Los 2.00 Landschaftsbau:** 31 St Fällung von

Hochstämmen; 24 St Pflanzung von Hoch-

stämmen

**h) Aufteilung in Lose:** ja

**i) Ausführungsfrist: Los 1.00:** 01.03.18–

30.11.18, **Los 2.00:** 01.02.18–30.11.18

**j) Nebenangebote:** zugelassen

**k) Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwal-

tung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr.

gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab

14.11.2017

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos

auch elektronisch zur Verfügung gestellt

unter [www.subreport.de/E72947922](http://www.subreport.de/E72947922). Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

**l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen** in Papierform: Los 1 = 17 €, Los 2 = 9 €; bei Versand + 2 € Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto

der Stadtverwaltung Weimar, IBAN:

DE36820510000301002029, BIC: HELADEF-

1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter

Angabe der Codierung 60.000/15.000+64/17

einzu zahlen. Es ist nicht rückerstattungs-

pflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

**n)** Frist für den Eingang der Angebote:

**Los 1.00:** 05.12.2017, 14:00 Uhr; **Los 2.00:** 05.12.2017, 15:00 Uhr

**o)** Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

**q)** Angebotseröffnung: **Los 1.00:** 05.12.2017, 14:00 Uhr; **Los 2.00:** 05.12.2017, 15:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

**r)** Geforderte Sicherheiten für **Los 1.00:** Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

**s)** Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

**u)** Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Für Los 1.00 hat der Bieter darüber hinaus zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppen AK2 oder AK3 mit Angabe der Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher

Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. »Das Formblatt 124« Eigenerklärung zur Eignung« ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.

**v)** Ablauf der Bindefrist: **Los 1.00:** 09.02.2018; **Los 2.00:** 26.01.2018

**w)** Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar  
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb

Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**a)** Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

**b)** Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

**d)** Art des Auftrages: Kita »Nordknirpse«, Neugestaltung Außenanlagen 2. BA

**e)** Ort der Ausführung: 99427 Weimar, Bonhoefferstraße 73

**f)** Art und Umfang der Leistung: Neugestaltung Freianlagen Los 2; In der Kita »Nordknirpse« sollen Außenanlagen incl. Spielflächen, Spielgeräte, Möblierung und Bepflanzung neu gestaltet und hergestellt werden. 35 m<sup>3</sup> Fallschutzkies; 18 St Außenmöblierung; 1 St Wasserspiel; 2 St Schaukeln; 3 St Sonnensegel; 2 St Spielgeräte sonstige;

10 St Ausstattung sonstige

**h)** Aufteilung in Lose: nein

**i)** Ausführungsfristen: 20.01.2018 – 30.04.2018

**k)** Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 20.11.2017

Die Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter [www.subreport.de/E59178725](http://www.subreport.de/E59178725). Elektronische

Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

**l)** Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 8 € bei Versand + 2 € Porto  
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+65/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungs-pflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

**n)** Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 06.12.2017, 10:00 Uhr

**o)** Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

**q)** Angebotseröffnung: 06.12.2017, 10:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

**s)** Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

**t)** Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

**u)** Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.  
**v)** Ablauf der Bindefrist: 19.01.2018  
**w)** Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekam-

mer, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar  
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabeengesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb  
Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**a) Auftraggeber/Vergabestelle:**  
Name: Stadt Weimar, Stadtverwaltung für Trägerverein Jugendblas- und Schauorchester Weimar e.V.  
Straße: Schwanseestraße 17  
PLZ/Ort: 99423 Weimar  
Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326, E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de  
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung  
**d) Art des Auftrages:** Dachsanierung Jugendblas- und Schauorchester  
**e) Ort der Ausführung:** 99427 Weimar, Hänseleweg 32  
**f) Art und Umfang der Leistung:** **Los 1 Gerüstarbeiten:** 53 m Bauzaun, WC-Kabine, 450 m<sup>2</sup> Fassadengerüst, 63 m Außenkonsole, 96 m Dachfanggerüst; **Los 2 Zimmer- und Holzbauarbeiten:** 5 m<sup>3</sup> Bauholz, 575 m<sup>2</sup> Zwischensparren- und Aufsparrendämmung; **Los 3 Dachdeckungs- und klempnerarbeiten:** 425 m<sup>2</sup> Abbruch Dachziegel u. Dachneueindeckung, 95 m Dachrinne, 100 m<sup>2</sup> Dachabdichtung; **Los 4 WDVS-Fassadenarbeiten:** 90 m<sup>2</sup> WDVS MiWo, mineralischer Außenputz und Anstrich  
**h) Aufteilung in Lose:** ja  
**i) Ausführungsfristen:** 26.03.2018 – 15.06.2018 (losweise unterschiedlich)  
**k) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)  
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 20.11.2017  
Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter [www.subreport.de/E84483639](http://www.subreport.de/E84483639). Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.  
**l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform:** 8 € je Los; bei Versand + 2 € Porto  
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF-

1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+67/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.  
**n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:** **Los 1:** 06.12.2017, 11:00 Uhr; **Los 2:** 06.12.2017, 12:00 Uhr; **Los 3:** 06.12.2017, 14:00 Uhr; **Los 4:** 06.12.2017, 15:00 Uhr  
**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:** gleichlautend Punkt k)  
**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** deutsch  
**q) Angebotseröffnung:** **Los 1:** 06.12.2017, 11:00 Uhr; **Los 2:** 06.12.2017, 12:00 Uhr; **Los 3:** 06.12.2017, 14:00 Uhr; **Los 4:** 06.12.2017, 15:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
**s) Zahlungsbedingungen:** gem. VOB/B  
**u) Eignungsnachweise:** Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« ist den Vergabeunterlagen beigefügt. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.

**v) Ablauf der Bindefrist:** 20.12.2017  
**w) Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabeangelegenheiten, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Dr. Claudia Kolb  
Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**a) Auftraggeber/Vergabestelle:**  
Name: Stadt Weimar, Stadtverwaltung  
Straße: Schwanseestraße 17  
PLZ/Ort: 99423 Weimar  
Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326, E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de  
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung  
**d) Art des Auftrages:** Straßenbeleuchtung, Intracting-Modell, Maßnahmen zur Energieeinsparung, Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen LED-Retrofit-Leuchtmittel  
**e) Ort der Ausführung:** 99423 Weimar  
**f) Art und Umfang der Leistung:** Technische Ausrüstung Straßenbeleuchtung (erweiterte Elektroinstallationsarbeiten); Die ausgeschriebenen Arbeiten (erweiterte Elektroinstallationsarbeiten) dienen dem Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen LED-Retrofit-Leuchtmittel. Diese umfassen im Wesentlichen:  
Baustelleneinrichtung mit Verkehrssicherung  
Grundleistungen zur Umrüstung  
LED-Retrofit-Leuchtmittel/ Umrüstsätze  
Kleinmaterial  
Umrüstung von ca. 870 Lichtpunkten auf LED-Technologie mit E27-Retrofitlampen inkl. Montageleistungen und Verkehrssicherung, einteilige zylindrische Form, 630 St ca. 20 W, 180 St ca. 30 W, 30 St ca. 40 W, zweiteiliges flächiges Modul für Mastauslegerleuchten, 20 St ca. 44 W, 10 St ca. 58 W  
**h) Aufteilung in Lose:** nein  
**i) Ausführungsfrist:** 01.02.2018 bis 30.04.2018  
**k) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)  
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 21.11.2017  
Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter [www.subreport.de/E22227362](http://www.subreport.de/E22227362). Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.  
**l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform:** 8 €, bei Versand + 2 € Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+68/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungs-pflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 07.12.2017, 10:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: 07.12.2017, 10:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.01.2018

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabeangelegenheiten, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Sonstiges: Der Preis ist nicht alleiniges Zuschlagskriterium. Die Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Dr. Claudia Kolb

Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

#### ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

### RUBRIK

#### Aus dem Stadtrat

## Der Stadtrat der Stadt Weimar

hat sich in seiner 28. öffentlichen Sitzung am 8. November 2017 mit folgenden Themen befasst und die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

#### ANFRAGEN

**2017/231/F: Auswirkungen der Schließung des Coca-Cola-Werkes**

**2017/227/F: Schließung des Coca-Cola-Werkes in Weimar – Fragen 2, 3 und 5**

**2017/238/F: Defizitärer Trinkwasservertrag durch Coca-Cola-Werkschließung – Fragen 1,2,5**

**2017/232/F: Verkehrsmittelanteile in Weimar**

**2017/235/F: Verkehrsfluss Sophienstiftsplatz**

**2017/236/F: Haus der Weimarer Republik**

**2017/237/F: Fahrradsicherheit verbessern**

#### VORLAGEN UND ANTRÄGE

**2017/202/V: Neubesetzung im Behindertenbeirat**

Die Paritätische Kreisgruppe Weimar/Weimarer Land entsendet künftig in den Behindertenbeirat auf die Stellvertreterposition Frau Petra Zimmer. Frau Zimmer wird die Stellvertretung für Frau Petra Seidel übernehmen.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40 (Ein Mitglied des Stadtrates hat an der Wahl nicht teilgenommen.)

Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40

Anzahl der gültigen Stimmen: 40

Anzahl der ungültigen Stimmen: -

Auf Rola Zimmer entfielen 38 Stimmen. Damit ist Rola Zimmer als Stellvertretendes Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt.

#### 2017/206/V: Nachbesetzung von Stiftungsratsmitgliedern der Stiftung »Dr. Georg Haar«

Der Stadtrat wählt auf der Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung über die Stiftung »Dr. Georg Haar« in den Stiftungsrat Frau Brigitte Burckhardt (für die Fraktion CDU) und Herrn Udo Carstens (auf Vorschlag des Oberbürgermeisters). Die Wahl erfolgt für 5 Jahre.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40 (Ein Mitglied des Stadtrates hat an der Wahl nicht teilgenommen.)

Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40

Anzahl der gültigen Stimmen: 40

Anzahl der ungültigen Stimmen: -

Auf Frau Brigitte Burckhardt entfielen 33 Stimmen. Damit ist Frau Brigitte Burckhardt in den Stiftungsrat der Stiftung »Dr. Georg Haar« gewählt.

Auf Herrn Udo Carstens entfielen 34 Stimmen. Damit ist Udo Carstens in den Stiftungsrat der Stiftung »Dr. Georg Haar« gewählt.

#### 2017/133/A: Mitteilung über relevante Fördermöglichkeiten

Der Stadtrat beschließt: Alle Abteilungen der Stadtverwaltung geben den Mitgliedern des Stadtrates laufend Fördermöglichkeiten von Land, Bund und EU bekannt, die von der Stadt Weimar in Anspruch genommen werden können, sobald sie Kenntnis von diesen erhalten, unabhängig vom Planungsstand eines entsprechenden Projektes und unabhängig von der Behandlung in den Ausschüssen.

Abstimmungsergebnis: 5 Zustimmungen,

35 Gegenstimmen, 1 Enthaltung;

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**2017/134/A: Kürzung Sitzungsgeld**

Der Stadtrat beschließt: Die Hauptsatzung der Stadt Weimar wird in § 12 Abs. 2 um folgenden Text ergänzt: Bei vorzeitigem Verlassen oder bei Zuspätkommen zu einer Sitzung des Stadtrates oder eines Ausschusses um mehr als fünf Minuten wird das für diese Sitzung zustehende Sitzungsgeld um die Hälfte verringert. Bei Nichtteilnahme von mehr als der Hälfte der Sitzungszeit entfällt der Anspruch auf Sitzungsgeld vollständig.

**Abstimmungsergebnis:**

6 Zustimmungen, 32 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen;  
Der Antrag ist damit abgelehnt.

**2017/146/V: Zahlung von Ehrensold gemäß § 8 Thüringer Kommunalwahlbeamten-gesetz (ThürKWBG)**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der mit Ablauf des 30.09.2017 ausgeschiedene Ortsteilbürgermeister Günter Seifert erhält ab dem 01.10.2017 Ehrensold gemäß § 8 Absatz 1 ThürKWBG.
2. Der Ehrensold beträgt gemäß § 8 Absatz 2 ThürKWBG 250,00 Euro und ist ab dem 01.10.2017 im Voraus zu zahlen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (41)**

**2017/151/V:** Kulturstadtvertrag zwischen dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar; Abkommen zur gemeinsamen Finanzierung der Klassik Stiftung Weimar 2017–2021; 2. Nachtrag Zuwendungsvertrag für das Kunstfest Weimar  
**2017/151a/V:** Änderungsantrag zum Kulturstadtvertrag zwischen dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar; Abkommen zur gemeinsamen Finanzierung der Klassik Stiftung Weimar 2017–2021; 2. Nachtrag Zuwendungsvertrag für das Kunstfest Weimar  
**2017/151b/A:** Änderungsantrag des Kultur-ausschusses zur DS 2017/151a/V  
Der Stadtrat beschließt: Der Kulturstadtvertrag wird wie folgt ergänzt/geändert:  
§ 4 Finanzierung der Klassik Stiftung Weimar (4) Im Falle von einseitigen Kürzungen durch den Freistaat kann die Zuwendung der Stadt an die Klassik Stiftung Weimar entsprechend abgesenkt.

§ 5 Finanzierung des Deutschen Nationaltheaters Weimar

Absatz 3 erhält folgenden neuen Wortlaut:  
(3) Die Zuwendungen beider Vertragspartner stehen unter dem Vorbehalt, dass beide Vertragspartner ihren vertraglich vereinbarten Anteil leisten. Bei einseitigen Kürzungen eines Vertragspartners kann die Zuwendung des anderen Vertragspartners entsprechend abgesenkt werden.

**Abstimmungsergebnis zur DS 2017/151b/A:**

24 Zustimmungen, 17 Gegenstimmen

**2017/185/A: Verbesserung Stadtratssitzungen**

Der Stadtrat beschließt:  
Im Marie-Juchacz-Saal ist ein Ruummikrophon zu installieren.  
Den Stadträten und Gästen ist dort WLAN zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

4 Zustimmungen, 16 Gegenstimmen,  
14 Enthaltungen; Der Antrag ist damit abgelehnt.

**2017/193/A: Erweiterung der Steinbrücke um weitere Fußgängerquerung**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bauliche und finanzielle Realisierbarkeit einer weiteren Querung der Ilm für den Fußgänger- und Radverkehr an der östlichen Seite der Steinbrücke in Oberweimar zu prüfen. Vorbild könnte die bestehende Querung an der anderen Seite der Brücke sein. Die Prüfung sollte auch Überlegungen zur besseren Erreichbarkeit der vorhandenen Parkflächen auf dem EOW-Gelände einbeziehen. Der Prüfauftrag soll auch Möglichkeiten der Förderung durch Dritte umfassen. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, mit den beteiligten Akteuren (z. B. Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf und Waldorfschule) den Austausch zum Vorhaben zu suchen. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Stadtrat noch im laufenden Jahr vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis: 8 Zustimmungen,**

29 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen;

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**2017/194/V: 1. Änderungssatzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Weimar** – Ablösung des Thüringer Meldegesetzes durch das Bundesmeldegesetz  
Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Weimar auf Grund geänderter gesetzlicher Grundlagen.

**Abstimmungsergebnis: 40 Zustimmungen,**

1 Enthaltung

**2017/195/V: Verlängerung des Geltungszeitraumes für den Nahverkehrsplan Weimar 2014–2018**

Der Stadtrat beschließt: Der Geltungszeitraum des Nahverkehrsplanes der Stadt Weimar 2014–2018 (SR-Beschluss DS 030/2014 vom 12.03.2014) wird um ein Jahr, bis zum 31.12.2019, verlängert.

**Abstimmungsergebnis: 38 Zustimmungen,**

3 Gegenstimmen

**2017/199/V: Friedhofsgebührensatzung der Stadt Weimar**

Der Stadtrat beschließt die im Anhang I beigefügte Neufassung der Friedhofsgebührensatzung.

**Abstimmungsergebnis: 25 Zustimmungen,**

4 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen

**2017/203/V: Besetzung sachkundige Bürgerin des Kommunalen Behindertenbeirates im Familien- und Sozialausschuss**

Der Stadtrat beschließt: In den Familien- und Sozialausschuss wird für den Kommunalen Behindertenbeirat Frau Rola Zimmer als sachkundige Bürgerin entsandt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)****2017/205/V: Änderung der Satzung der Stiftung »Dr. Georg Haar«**

Der Stadtrat beschließt: Der vom Stiftungsrat und Vorstand der Stiftung »Dr. Georg Haar« vorgeschlagenen Änderung wird zugestimmt, um den Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechtes gerecht zu werden. Dazu ist folgende Formulierung im § 4 Gemeinnützigkeit im Absatz 2 als Satz 2 zusätzlich einzufügen:  
»Die Stifter und ihre Erben erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.«

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (41)****2017/208/V: Umbau mit Erweiterung des Schulgebäudes Humboldtgymsium**

Der Stadtrat beschließt:

Der Umbau mit Erweiterung des Schulgebäudes Humboldtgymsium (Prager Straße 42) soll (im Zeitraum 2019 bis 2022) durchgeführt werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Weimarer Wohnstätte mit dieser Baumaßnahme zu beauftragen.

Für die Umsetzung des Beschlusses sind Fördermittel beim Land Thüringen aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz II zu beantragen. Sollten diese Fördermittel nicht bis spätestens 31. Dezember 2018 bewilligt werden, ist das Projekt ohne Fördermittel zu realisieren. Eine zeitliche Verschiebung des Baubeginns ist maximal um ein Jahr hinzunehmen (Ende der Baumaßnahme im Jahr 2023).

Die Gesamtkosten der Investitionsmaßnahme betragen entsprechend der beigefügten Kostenschätzung insgesamt 4,8 Mio. Euro. Diese Summe bildet die Kostenobergrenze für die Investitionsmaßnahme.

Der weiteren Planung und Bauausführung werden die Ergebnisse der Studie der WWS zu Grunde gelegt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (41)**

**2017/210/A: Feststellung der Jahresrechnung 2014**

Der Stadtrat beschließt: Die Jahresrechnung 2014 wird auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 80 Abs. 3 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) festgestellt.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,  
5 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen*

**2017/211/A: Entlastung Oberbürgermeister und Beigeordnete für das Haushaltsjahr 2014**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister, der Bürgermeister und die Beigeordnete, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich geleitet haben, werden gemäß § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2014 auf Grundlage des Schlussberichtes entlastet. Darüber hinaus werden der Bürgermeister und die Beigeordnete, die den Oberbürgermeister vertreten haben, nach § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2014 auf Grundlage des Schlussberichtes entlastet.

*Abstimmungsergebnis: 14 Zustimmungen,  
11 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen*

**2017/212/V: Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Weimar für das Jahr 2018 – Formale Einbringung**

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Stadt Weimar für das Jahr 2018 wurden formal eingebracht.

**2017/213/V: Stellungnahme zur vorgezogenen Änderung des Regionalplanes Mittelthüringen im Abschnitt 2.2.2**

Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme der Stadt Weimar zur vorgezogenen Änderung des Regionalplanes Mittelthüringen im Abschnitt 2.2.2 (Vorranggebiete Regional bedeutsame Industrie- und Gewerbeansiedlungen).

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)*

**2017/214/V: Stellungnahme zum 2. Entwurf des Sachlichen Teilplanes »Windenergie« Mittelthüringen**

Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der Stadt Weimar zum 2. Entwurf des Sachlichen Teilplanes »Windenergie« Mittelthüringen.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,  
4 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen*

**2017/217/V: Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Einzelplan 4 (41420.62900)**

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beschaffung des Sozialtickets bis Jahresende. Zur Deckung

stehen die in der Haushaltsstelle 41420.13000 zu erwartenden Mehreinnahmen aus Verkaufserlösen sowie die in der Haushaltsstelle 41168.74213 (DR 7300 SGB XII) vorgeschlagenen Minderausgaben in Höhe von insgesamt 62.270,00 EUR zur Verfügung.

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)*

**2017/218/V: Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Einzelplan 4 (40010.71200)**

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung der Bearbeitung der Schwerbehindertenfeststellung und des Blindengeldes auf die Stadt Gera. Zur Deckung stehen die in den Haushaltsstellen 41140.73190 (Blindenhilfe) sowie 4141.73241 (Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten) des DR 7300 SGB XII vorgeschlagenen Minderausgaben in Höhe von insgesamt 120.056,97 EUR zur Verfügung.

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (40)*

**2017/222/V: Stellungnahme der Stadt Weimar zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Erfurt WAL678 »Höfner-Waltersleben« (Vorentwurf) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Erfurt WAL678 »Höfner-Waltersleben« (Vorentwurf).

*Abstimmungsergebnis: 35 Zustimmungen,  
3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung*

**2017/226/A: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, Einrichtungen und Projekten durch die Stadt Weimar (Förderrichtlinie); Hier: Änderung der Antragsfrist für Maßnahmen der schulbezogenen Jugendarbeit – Ergänzung in Punkt 2.3.4.**

Der Stadtrat beschließt, den Termin zur Beantragung von Maßnahmen der schulbezogenen Jugendarbeit vom 15.03. auf den 31.08. zu verlegen und entsprechend den Punkt 2.3.4. der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, Einrichtungen und Projekten durch die Stadt Weimar wie folgt zu ergänzen:

2.3.4. Zur Antragstellung sind die im Amt für Familie und Soziales erhältlichen Formblätter zu verwenden. Anträge sind bis spätestens 15.03. des Vorjahres zu stellen. Maßnahmen der schulbezogenen Jugendarbeit sind bis spätestens zum 31.08. des Vorjahres zu beantragen. Die Bewilligung von Zuwendungen erfolgt nach Prüfung der Einzelanträge und Beschlussfassung im Jugendhilfeaus-

schuss. Die Frist zur Beantragung aller anderen Projekte und Maßnahmen bleibt von dieser Änderung unberührt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (38)*

Informationen des Oberbürgermeisters zur Eilentscheidung DS 2017/219/V – Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Einzelplan 4 (48100.67100 und 48100.78800) Herr Wolf informierte, dass den Mitgliedern des Stadtrates die DS 2017/219/V am 19.10.2017 zugestellt wurde.

Zwischenzeitlich musste am 25.10.2017 zu dieser DS eine Eilentscheidung getroffen werden, da die Mittel am 01.11.2017 fällig waren. Es handelt sich um eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Einzelplan 4 in den Haushaltsstellen 48100.67100 und 48100.78800 über insgesamt 305.000 Euro. Es betrifft Mittel im Bereich Unterhaltsvorschuss.

*Die Anfragen einschließlich der Antworten sowie die Beschlüsse können im Internet über die Homepage der Stadt Weimar im Bürgerinformationssystem unter dem Link <https://ratsinfo.weimar.de/buergerinfo/> eingesehen werden und stehen außerdem zum Download bereit.*

## Sprechstunden der LINKEN-Fraktion im Weimarer Stadtrat

Die Sprechstunden finden (sofern nicht anders angegeben) im Fraktionsbüro, Goetheplatz 9 b, statt.

- **27. November 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Jana Körber und Daniel Priem, Jugendhilfeausschuss
- **28. November 2017, 15–16 Uhr:** Elke Heisler, Seniorenbeirat
- **6. Dezember 2017, 17–18 Uhr:** Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss (Marktstr. 17)
- **7. Dezember 2017, 17–18 Uhr:** Marco Modrow, Finanzausschuss, Familien- und Sozialausschuss (Marktstr. 17)
- **11. Dezember 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Steffen Vogel, stellv. Fraktionsvorsitzender, Kulturausschuss
- **12. Dezember 2017, 17–18 Uhr:** Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Kulturausschusses

**Sprechzeiten des Fraktionsbüros:**

Montag: 16–18 Uhr  
Dienstag: 15–18 Uhr

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Verkehrsfluss UND maximale Sicherheit

Die ausgefallene und mittlerweile wieder in Betrieb genommene Ampelanlage am Sophienstiftsplatz hat für einen regelrechten Wettbewerb der Parteien in aus der Hüfte geschossenen Vorschlägen gesorgt. Die einen fordern, die Ampeln durch einen Flickenteppich aus Zebrastreifen zu ersetzen, die anderen verlangen eine »Shared-Space-Lösung«. Der jüngste Verkehrsunfall mit einem Kind an der Ackerwand aber zeigt drastisch, dass der Verkehrsfluss in der Stadt nicht nur so schnell wie möglich, sondern vor allem so sicher wie möglich geregelt werden muss. Die SPD-Fraktion im Stadtrat hat deshalb beantragt, eine umfassende Überprüfung der Verkehrssicherheit an Kitas und Schulen durchzuführen. Verwaltung und Polizei sollen alle neuralgischen Punkte vor Schulen, Kindergärten sowie anderen Bildungseinrichtungen überprüfen. Die Ergebnisse, also tatsächlich hilfreiche und rechtlich mögliche Lösungsvorschläge, sollen dann in den Fachausschüssen vorgestellt und beraten, am Ende von der Stadtverwaltung umgesetzt werden.

Damit ist den Bürgerinnen und Bürgern tatsächlich gedient, nicht aber mit populistischen Forderungen nach einer Abschaffung aller Ampeln oder anderen ungeprüften Konzepten. Gebraucht werden Lösungen, die auch in der Wirklichkeit einen möglichst reibungslosen Verkehrsfluss UND die maximale Sicherheit besonders der ganz jungen und der älteren Verkehrsteilnehmer sicherstellen.

FÜR DIE FRAKTION: PIERRE C. DEASON-TOMORY

#### Fraktion SPD

Am Graben 11, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 50 58 63, Fax: (036 43) 85 06 12

E-Mail: [info@spd-weimar.de](mailto:info@spd-weimar.de)

Internet: [www.spd-weimar.de](http://www.spd-weimar.de)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Ignoranz?

Im Bereich des Straßenzuges Ackerwand – Platz der Demokratie – Burgplatz werden durch die entsprechende Anordnung von Fußgängerüberwegen bessere Querungsmöglichkeiten für den nichtmotorisierten Verkehr geschaffen. Die Einordnung der Fußgängerüberwege soll an der KITA »Ackerwand«, am Platz der Demokratie und am Stadtschloss/Bastille erfolgen. So formulierten wir bereits vor einem Jahr einen Stadtratsantrag vor dem Hintergrund, dass Beobachtungen zeigen, dass ein tatsächlicher Schutz insbesondere für Kinder und Erzieher in der anliegenden KITA auch durch die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung nicht gegeben ist. Darüber hinaus ist keine Verbesserung zur Querung am Schloss eingetreten. Forschungen zeigen dagegen, dass richtig geplante Zebrastreifen, unabhängig von der Fahrzeugbelastung, eine vergleichbare Sicherheit bieten können wie Fußgängerampeln. Die lapidare Antwort von OB Wolf und Dezernentin Kolb unisono: kein Befassungsrecht des Stadtrates. Diese Auffassung hat sich zwölf Monate und einen tragischen Unfall später leider nicht geändert. Auch nach erneutem wortgleichen Einreichen unseres Antrages wird nicht gehandelt. Selbst das angekündigte Gespräch mit der Polizei ist nach weiteren vier Wochen nicht in Sicht. Stattdessen: einzig, fast tägliches Blitzen des Ordnungsamtes. So geht man nicht mit dem Sicherheitsbedürfnis seiner Bürger um. Sich hinter dem Befassungsrecht verschanzen und das Nichtstun damit zu rechtfertigen, ist nicht im Sinne unserer Stadt.

FÜR DIE FRAKTION: PROF. W. HÖLZER

#### Fraktion weimarerwerk Bürgerbündnis e.V.

Frauentorstraße 11, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (036 43) 90 67 22

E-Mail: [info@weimarerwerk.de](mailto:info@weimarerwerk.de)

Internet: [www.weimarerwerk.de](http://www.weimarerwerk.de)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Ja zum Kulturstadt- vertrag!

In der Sitzung am 8. November 2017 hat der Stadtrat Weimar mit großer Mehrheit dem Kulturstadtvertrag zugestimmt. Die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE konnten aus gutem Grund für diesen Vertrag stimmen.

Für die Fraktion ist dieses Abkommen ein Ausdruck der Wertschätzung des Landes Thüringen für die Kulturstadt Weimar und die damit verbundenen Aufgaben und Ausgaben der Stadt.

Weimar erhält mit diesem Vertrag eine Sicherheit bei der Zuweisung der finanziellen Mittel für die großen Kultureinrichtungen der Stadt wie das DNT und die Klassik Stiftung Weimar. Außerdem ist die Finanzierung des Kunstfestes bis 2024 gesichert. Hinzu kommt noch die Zusicherung für 950 Tausend Euro aus dem Kulturlastenausgleich des Landes für die Kulturausgaben der Stadt, u.a. für die Sozio- und Breitenkultur.

Für die Vertreter der Fraktionen von CDU und weimarerwerk Bürgerbündnis ist dieser Kulturstadtvertrag nur ein Symbol und demzufolge abzulehnen. Wenn andere Städte in Thüringen mit vielen Kulturaufgaben auf ein Vertragswerk verweisen könnten, »dass die für die Aufrechterhaltung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag notwendigen Ausgaben als Pflichtausgaben anerkennt ...«, dann könnten sie sicher beruhigter in die Zukunft sehen. Weimar kann dies seit letzter Woche.

FÜR DIE FRAKTION: DIRK MÖLLER

#### Fraktion DIE LINKE.

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 20 26 46, Fax: (036 43) 20 26 13

E-Mail: [die-linke-apolda-weimar@t-online](mailto:die-linke-apolda-weimar@t-online.de)

Internet: [www.dielinke-weimar.de](http://www.dielinke-weimar.de)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Kulturstadtvertrag: Gut für Weimar

Liebe Leserinnen und Leser, Weimar hat einen Kulturstadtvertrag. Und das ist gut so. Das gilt nicht nur, weil es Grüne waren, die in der Staatskanzlei die ersten Verhandlungen geführt haben. Nach 27 Jahren haben wir erstmals eine Anerkennung der Landesregierung, dass unsere Stadt das Aushängeschild Thüringens in der Welt ist – die Kulturstadt. Das war jeden Termin wert.

Und der Mehrwert für Weimar? Neben dem DNT bekommen u.a. die Musikhochschule und das Musikgymnasium Bestandsgarantien. Die Bauhaus-Universität hat Ruhe vor gierigen Fingern aus der Landeshauptstadt. Für unser Museum für Ur- und Frühgeschichte sieht es besser aus.

Was der Vertrag wirklich wert ist, wird sich bald zeigen. Wenn 2020 der Landeshaushalt nach Auslaufen des Solidarpaktes und der EU-Förderperiode um 1,5 Mrd. Euro schrumpft, und 30 Prozent davon die Kommunen treffen wird, haben wir als einzige einen Vertrag, der unsere Kulturausgaben sichert.

Das ist ein Vorteil für uns – deswegen ist es ein guter Vertrag. Genau dann nützt diese Sicherheit auch der Breitenkultur.

Deswegen haben wir Grünen im Stadtrat dafür geworben, auch für eine Zukunft für das Kunstfest. Dies soll als 4. Sparte an das DNT.

Die Kultur ist Weimars dickes Pfund, das galt es zu sichern – nachhaltig.

FÜR DIE FRAKTION: ANDREAS LEPS

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Burgplatz 5, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 90 20 87, Fax: 4 92 07 09

E-Mail: [info@gruene-weimar.de](mailto:info@gruene-weimar.de)

Internet: [www.gruene-weimar.de](http://www.gruene-weimar.de)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Kein Bedarf für Verbindung West – Nord?

Laut aktueller, vom Oberbürgermeister unterzeichneter Änderung des Flächennutzungsplanes entfällt die Straßenverbindung zwischen Weimar-Nord und Weimar-West. »Südlich der Marcel-Paul-Straße« sollen die Brachflächen genutzt, statt eines Mischgebietes künftig eine Wohnbaufläche und eine gewerbliche Baufläche ausgewiesen werden. Und für die Verbindung West – Nord gebe es ohnehin keinen Bedarf mehr, argumentiert das Stadtentwicklungsamt.

Tatsächlich? Bis 1966 verband die Eiserne Brücke die landwirtschaftlich genutzten Flächen nördlich der Bahn mit jenen südlich der Bahn. Im »Paradies« gab es Felder, Wiesen und einen Flugplatz des sowjetischen Militärs. Mit der Elektrifizierung der Bahnlinie wurde die Straßenbrücke abgebrochen und durch eine Fußgängerbrücke ersetzt. Eine Straßenverbindung wurde aber nie ganz aufgegeben.

Die Insellage Weimar-Wests ist in mehrfacher Hinsicht ein Problem. Bereits die Planer ahnten das, und seit 25 Jahren wird eine West-Nord-Straße als Teil eines innerstädtischen Entlastungsringes diskutiert, ist die Straßenverbindung Bestandteil der städtischen Planung.

Vermutlich wären die Kosten für eine Straßenbrücke unangemessen hoch, erforderte eine Überquerung der Schienen ein unabsehbares Genehmigungsverfahren. Aber von städtischer Seite sollte die Straßenverbindung mit dem Verkehrsentwicklungsplan weiterhin umfassend geprüft werden. Denn Bedarf gibt es.

FÜR DIE FRAKTION: DR. PETER KRAUSE

#### Fraktion CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 85 05 80, Fax: (0 36 43) 85 05 82

E-Mail: [fraktion@cdu-weimar.de](mailto:fraktion@cdu-weimar.de)

Internet: [www.cdu-weimar.de](http://www.cdu-weimar.de)

## RUBRIK

### Aus der Verwaltung

## Widerspruch zu Datenübermittlungen

Das Bürgerbüro darf nach dem Bundesmeldegesetz in bestimmten Fällen Datenübermittlungen durchführen. Sie können diesen ohne Angabe von Gründen widersprechen. Senden Sie Ihren Widerspruch (siehe Seite 9391) bitte an die Stadtverwaltung Weimar, Bürgerbüro, Schwanseestr. 17, 99423 Weimar.

#### Erläuterungen zu den Übermittlungssperren

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Sie haben gemäß § 36 Absatz 2 Satz 1 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes zu widersprechen.

Dies gilt nur bei der Anmeldung von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Sie haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 42 Absatz 2 BMG zu widersprechen.

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Absatz 2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende

Daten übermitteln:

1. Vor- und Familiennamen
2. Geburtsdatum und Geburtsort
3. Geschlecht
4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft
5. derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschriften
6. Auskunftsperren nach § 51 BMG sowie
7. Sterbedatum

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 2 BMG zu widersprechen.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnerinnen und Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über

1. Familienname
2. Vornamen
3. Doktorgrad
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 3 BMG an Adressbuchverlage zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über

1. Familienname
2. Vornamen
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften

#### Aufruf an Gewerbetreibende zum Spendenprojekt »Christbaum für alle«

Unter dem Motto »Christbaum für alle« wird auch in diesem Jahr zu einem Spendenprojekt aufgerufen.

Ähnlich dem »Christbaum für alle« von Pfarrer Alexander Wessel, der diesen von 1924 bis 1936 vor dem Landesmuseum in Weimar aufstellen ließ und Bürger um Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige seiner Gemeinde bat, wollen wir gemeinsam in der Adventszeit wieder bedürftigen Weimarer Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Freude bereiten. Es geht dabei jeweils um eine weihnachtliche Aufmerksamkeit, welche über das Amt für Familie und Soziales die Adressaten direkt erreicht.

Schon in den vergangenen Jahren konnten auf diese Weise unterschiedlichste Weihnachtswünsche erfüllt werden. Die tägliche Veröffentlichung in der »Thüringer Allgemeinen« ist dabei ein kleines Dankeschön an die Spender.

Die Gaben und Spenden sollen weihnachtlich verpackt und mit einem Hinweiszettel versehen werden, der erkennen lässt, für welche Person das Geschenk geeignet ist. Bei Kleidung sollte so beispielsweise erkenntlich sein, welche Größen verpackt sind und ob diese für einen Mann, eine Frau bzw. einen Jungen oder ein Mädchen sind.

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **29. November 2017** in der Stabsstelle Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Herderplatz 14, Tel.: (0 36 43) 762-648 oder E-Mail: [wirtschaft@stadtweimar.de](mailto:wirtschaft@stadtweimar.de), wenn Sie sich an dieser Spendenaktion beteiligen möchten.

#### Fotowettbewerb zum Baum des Jahres 2018



Esskastanie auf dem Schulhof der Louis-Fürnberg-Schule

Die Edel- oder Esskastanie (*Castanea sativa*) ist der Baum des Jahres 2018. Die Baumart ist in Südeuropa heimisch und hat in Deutschland keine natürliche Verbreitung. Vor etwa 2.000 Jahren wurde sie von den Römern über die Alpen nach Mitteleuropa gebracht. Besonders in den wärmebegünstigten Weinbauregionen Süddeutschlands konnte sie sich etablieren. Aber auch weiter nördlich, bis hin nach Dänemark und Südschweden, wird sie in Parks und Gärten gepflanzt.

Im öffentlichen Baumbestand der Stadt Weimar sind derzeit nur sehr wenige Esskastanien zu finden, z.B. ein Einzelbaum in der Fürnbergschule und ein weiterer in der Ahornallee in Legefild. Als Baumart mediterranen Ursprungs ist die Esskastanie resistent gegen Hitze und Trockenstress und wird daher im Hinblick auf den Klimawandel auch in unserer Region möglicherweise Bedeutung als Stadtbaum gewinnen.

Wie schon in den Jahren zuvor ruft die Grünflächenabteilung im Rahmen der Aktivitäten zum Tag des Baumes zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb auf. Sie sind aufgerufen, sich mit eigenen Fotoarbeiten am Wettbewerb zu beteiligen. Zwar ist die Esskastanie in Weimar und Umgebung recht selten zu finden, aber vielleicht ist Ihnen dieser schöne und eigenwillige Baum ja auf Reisen begegnet. Gefragt sind Motive, die dazu angetan sind, die Eigenart und Schönheit der Esskastanie vor Augen zu führen. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Die besten Arbeiten werden am 25. April 2018 im Rahmen einer Veranstaltung zum »Tag des Baumes« themenbezogen prämiert. Es wird um Einsendung von Papierbildern (s/w oder Farbe) mindestens im Format 15 x 22 cm, gebeten. Eine Angabe des Standortes ist erwünscht. Jeder Teilnehmende kann sich mit maximal drei Arbeiten am Wettbewerb beteiligen. Einsendeschluss ist der **20. April 2018**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Veröffentlichung der Fotos auf den Internetseiten der Stadt Weimar ist beabsichtigt.

## Widerspruch gegen Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

---

Name, Vorname

---

Geburtsdatum

---

Anschrift

Ich beantrage eine Datenübermittlungssperre für die angekreuzten Fälle:

<input type="checkbox"/>	<b>Religionsgesellschaften</b>	§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG iVm § 42 Abs. 2 BMG
<input type="checkbox"/>	<b>Adressbuchverlage</b>	nach § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 3 BMG
<input type="checkbox"/>	<b>Alters- und Ehejubiläen</b>	nach § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG
<input type="checkbox"/>	<b>Parteien und Wählergruppen</b>	nach § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 1 BMG
<input type="checkbox"/>	<b>Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr</b>	nach § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG iVm § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz

Die Erläuterungen zu den einzelnen Übermittlungssperren habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Übermittlungssperren bleiben bis zum Widerruf bestehen.

---

Datum

Unterschrift des Antragstellers und ggf. Ehegatten

## »Coffee-to-go-again«

**Erste Phase der Kampagne zur Förderung von Mehrwegbechern in der Stadt Weimar erfolgreich gestartet**



GESTALTUNG: JULIA POST

*Ihren sauberen Mehrwegbecher können Sie in Läden mit diesem deutschlandweit bereits verwendeten Coffee-to-go-again-Logo wieder befüllen lassen.*

Die Deutschen gelten als Recyclingweltmeister, sie produzieren jedoch im Vergleich zu den meisten Europäern enorm viel Abfall. Wichtig ist daher, die Abfallvermeidung zu stärken. Ein kleiner Schritt in diese Richtung ist es, die Nutzung von Einweg-Coffee-to-go-Blechern zu minimieren. Um dies zu erreichen, fördern der BUND Weimar zusammen mit der Stadtverwaltung sowie Kaffeeanbietern der Innenstadt die Nutzung von Mehrwegbechern.

Im ersten Schritt können Sie Ihren sauberen Mehrwegbecher in Läden mit dem deutschlandweit bereits verwendeten Coffee-to-go-again-Logo wieder befüllen lassen. Seit diesem Monat nehmen an dieser Kampagne auch verschiedene Gastronomen aus Weimar teil.

Wird dieses Angebot häufig genutzt und werden viele Einwegbecher eingespart, ist im nächsten Schritt ein eigener Pfandbecher für Weimar geplant.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:** <https://stadt.weimar.de/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutz/projekte/mehrwegbecher-fuer-weimar/>

Ihre Ansprechpartner für das Projekt sind Frau Ruth Bouska, Vorsitzende B.U.N.D. Kreisverband Weimar, erreichbar unter Tel.: (03 61) 555 03 18 sowie Frau Cornelia Günther, Leiterin der Unteren Abfallbehörde, erreichbar unter Tel.: (0 36 43) 762-949.

## Oberbürgermeister besuchte »Kaufland«

Nicht nur niedrigere und besser überschaubare Regalsysteme, eine neue To-Go-Theke und einen besseren Gesamtüberblick des Marktes verspricht das vor wenigen Wochen durchgeführte »Facelift« im Lebensmittelmarkt »Kaufland« in Weimars Humboldtstraße.



*Oberbürgermeister Stefan Wolf verschaffte sich einen Überblick über die Veränderungen im Lebensmittelmarkt »Kaufland«.*

Oberbürgermeister Stefan Wolf konnte sich bei seinem Firmenbesuch einen intensiven Eindruck über die Mitte des Jahres durchgeführten Veränderungen verschaffen. Der seit mittlerweile 26 Jahren in Weimar ansässige Markt hat ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Schichtsystem tätig sind. Auf rund 4.800 qm Verkaufsfläche werden bis zu 45.000 Produkte angeboten. Oberbürgermeister Stefan Wolf verschaffte sich im Gespräch mit Geschäftsführer Carsten Dahmlos, Verkaufsleiterin Silke Bormet und dem Auszubildenden Alexander Ursinus auch einen Eindruck über gewünschte Zukunftsperspektiven am Standort »Humboldtstraße«. Nicht nur Vertreter vom »Kaufland« selbst, auch viele Kunden äußerten mehrfach den Wunsch

nach einer Erweiterung um einen Baumarkt. Dieser fehle vor allem denen, die aus südlicher Richtung nach Weimar fahren und keine Alternativen finden, so Dahmlos.

Die Mitarbeitergewinnung sei gegenwärtig zu einer großen Herausforderung geworden, berichtete er weiter. Problematisch seien außerdem die nicht optimalen Busanbindungen an den Einkaufsmarkt. Trotzdem sprächen aber stets steigende Umsatzzahlen und zufriedene Kunden, die auch von weit außerhalb Weimars regelmäßig zum Einkaufen in die Humboldtstraße kommen, für die große Zufriedenheit, so der Geschäftsführer im Gespräch mit Oberbürgermeister Stefan Wolf, der sich der Anregungen der Geschäftsleitung annehmen will.



*Thorgund Fritzsche, Dr. Helga Brunnemann, Claudia Geiken (vorne von links) und Christian Faludi wurden von Oberbürgermeister Stefan Wolf (hinten von links) in einer kleinen Feierstunde im Festsaal des ehemaligen Wilhelm-Ernst-Gymnasiums mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt Weimar ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird alljährlich an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weimar für ihren herausragenden Einsatz in Wissenschaft, Umwelt, Wirtschaft, Kultur, Sozialwesen, Sport oder öffentlichem Leben verliehen.*

## KALENDERBLATT *aus dem Stadtarchiv* REISEKADER SPIELEN AUF

*Vor 30 Jahren: Erstmals Kulturdelegation aus Weimar in Trier*



FOTO: STADTARCHIV WEIMAR

*Kostümierte Mitglieder der Staatskapelle Weimar als »Imltaler Blasmusiker« in Trier, 28. November 1987*

Der Weg zur Städtepartnerschaft zwischen Weimar und Trier begann holprig. Beim ersten Besuch einer Weimarer Stadtverordneten-delegation im Dezember 1986 waren Karl-Heinz Dennhardt (SED) in Trier einige unbedachte Äußerungen herausgerutscht. Es wäre wünschenswert, so der stellvertretende Oberbürgermeister bei einer Pressekonferenz, dass die Städtebeziehung auch von persönlichen Kontakten zwischen den Bürgern getragen würde. Damit hatte er gegen die strengen Instruktionen seiner Partei verstoßen; seine Unvorsichtigkeit bedeutete das Ende seiner Karriere.

Es dauerte noch ein dreiviertel Jahr, bis im September 1987 der Vertrag endgültig durch die beiden Oberbürgermeister Prof. Gerhard Baumgärtel (Weimar, CDU) und Felix Zimmermann (Trier, CDU) besiegelt werden konnte. Nun lief ein minutiös geplantes Jahresprogramm an, das mit einem Auftritt einer Trierer

Band beim Zwiebelmarkt begann. Am 27. November 1987, vor 30 Jahren, durfte dann erstmalig eine Kulturdelegation aus Weimar nach Trier reisen. Zehn Musiker der Staatskapelle, allesamt als »Reisekader« für das nichtsozialistische Ausland bestätigt, traten als »Imltaler Blasmusiker« zur Eröffnung des Trierer Weihnachtsmarktes auf (siehe Foto). Als verantwortlicher Reiseleiter fungierte seitens des Rates der Stadt Weimar nun Dr. Volkhardt Germer, der neue stellvertretende Oberbürgermeister.

Obwohl die SED alles tat, um Dennhardts oben erwähnten Wunsch zu verhindern, kam es sehr bald dann doch zu Begegnungen abseits der offiziellen Programmabläufe. In einem privaten Notenantiquariat, in einer Stempel-macherwerkstatt und in Wohnungen bildeten Weimarer Bürgerinnen und Bürger einen inoffiziellen »Arbeitskreis Weimar-Trier« und bemühten sich um den persönlichen Austausch über die Mauer. Das Ministerium für Staatssicherheit stufte die Aktivitäten sofort als »feindlich-negativ« ein und begann mit seiner Arbeit für den »Schutz des Sozialismus«, gezielter Bespitzelung der Akteure und Versuchen, entstehende private Kontakte und persönliche Freundschaften zu »zer-setzen«. Vergeblich: Bis heute wird die Städtefreundschaft durch bürgerschaftliche Begegnungen getragen.

**Buchempfehlung:** Helmut Schröer, Dieter Linz: Trier-Weimar, Eine deutsche Städtepartnerschaft. Trier 2012.

Trenn  
dich  
umwelt.bewusst

MÜLLTIPP

### Bioplastik ist keine Alternative

Biokunststoffe werden aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, etwa auf Basis von Mais, Kartoffeln oder Zuckerrohr. Daraus werden u.a. Verpackungen für Lebensmittel und Einweggeschirr hergestellt.

Gehört Bioplastik in die Biotonne? In der Kompostanlage werden größere Fremdstoffe zunächst durch Absieben entfernt; dies gilt auch für Produkte aus Biokunststoffen. Verbleiben Biokunststoffe in der Anlage, verrotten sie zu langsam. Plastikschnipsel im Kompost sind die Folge. Daher ist die Entsorgung in der Biotonne nicht möglich.

Gehören Biokunststoffe in die Gelbe Tonne? Als Verpackungsmaterialien können sie in die Gelbe Tonne geworfen werden. Allerdings ist eine stoffliche Verwertung nicht möglich. Die Biokunststoffe müssen in der Sortieranlage durch Infrarotscanner erkannt und aussortiert werden. Anschließend werden sie verbrannt.

Schon Biokunststoffe die Umwelt? Biokunststoffe schonen zwar fossile Bodenschätze, sind aber bei der Herstellung und Entsorgung nicht umweltfreundlicher als herkömmliche Kunststoffe.

Auskunft erhalten Sie bei:  
Abfallberater der Stadtverwaltung  
(0 36 43) 762-915 oder -401  
Kommunalservice Weimar  
(0 36 43) 4341-583  
Anmeldung Sperrmüllabholung  
(0 36 43) 4341-599

weimar  
Kulturstadt Europas

[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Rathauskurier online // Baustellen // Stadtplan  
Veranstaltungsübersichten // aktuelle Medien-  
informationen der Stadtverwaltung u.v.m.



Stadt

Tourismus

Wirtschaft

Leben in Weimar



FOTO: STADT WEIMAR

**Hang Zhou, in Erfurt geborener Sohn chinesischer Eltern, freut sich ebenso wie die Britin Gabriella de Fresnes und ihre Mutter Catherine über die deutsche Staatsbürgerschaft. Oberbürgermeister Stefan Wolf nahm die Einbürgerungen bei einem kleinen Festakt in seinem Dienstzimmer im ehemaligen Wilhelm-Ernst-Gymnasium am Herderplatz vor.**

## Weimarer Umweltpreis 2018: »Schluss mit der Lebensmittelverschwendung – Wir suchen Alternativen«

Jahr für Jahr landen in Deutschland rund 7 Millionen Tonnen Lebensmittel im Wert von circa 24 Milliarden Euro im Müll. Zur Verschwendung tragen wir alle bei. Der gedankenlose Umgang mit Lebensmitteln hat negative Folgen für unsere Umwelt und unsere Ressourcen. Stellen wir uns gemeinsam diesem Verschwendungswahn entgegen. Tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu entlasten.

»Schluss mit der Lebensmittelverschwendung – Wir suchen Alternativen« – unter diesem Motto lobt die Stadt Weimar den 28. Umweltpreis aus. Wir möchten für die Wertschätzung von Lebensmitteln sensibilisieren und dafür ein Bewusstsein schaffen sowie auf die Folgen der Vergeudung aufmerksam machen. Zeigen Sie uns, was Sie für die Lebensmittelrettung tun.

Gesucht sind Ideen, Kampagnen und Projekte, die zum Schutz und zur Erhaltung unserer Umwelt und ihrer Ressourcen beitragen. Gesucht werden die kleinen Innovationen des Alltags, welche für einen zukunftsorientierten Umgang mit den natürlichen Ressourcen stehen. Entscheidend für die Auszeichnung sind neben dem praktischen Nutzen für die Umwelt auch die Originalität, Kreativität und

Vorbildhaftigkeit der eingereichten Ideen. Sie sollen uns allen Anreiz zur Nachahmung sein. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert.

Bewerbungsschluss ist der **2. Mai 2018**. Wir bitten um die Beachtung der Ausschreibungskriterien/Richtlinien. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite [www.weimar.de](http://www.weimar.de).

Sie können uns aber auch einfach unter der Rufnummer (0 36 43) 762-915 kontaktieren oder eine E-Mail an [umwelt@stadtweimar.de](mailto:umwelt@stadtweimar.de) senden.

## Wertstoffhof geschlossen

Aus technischen Gründen bleibt der Wertstoffhof am **4. Dezember 2017** ganztägig und am **8. Dezember 2017** ab **14.30 Uhr** geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### RUBRIK

#### Aus den Ortsteilen

## Kleiner Weihnachtsmarkt in Legefild

Auch in diesem Jahr wird es in Legefild wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt geben. Ortsteilbürgermeisterin Petra Seidel lädt hierzu zusammen mit ihren Ortsteilräten und

dem Helferteam vor allem aus dem Verein »Legefild aktiv« am Samstag, den **9. Dezember 2017**, von **14.30 Uhr bis ca. 18 Uhr**, Groß und Klein herzlich ein. Der Ort hat sich allerdings in diesem Jahr geändert. Es soll ausprobiert werden, ob es nicht zur Weihnachtszeit auch im und um das Bürger-/Vereinshaus kuschelig und gemütlich sein kann. Auch der Weihnachtsmann hat versprochen, sich blicken zu lassen und mit einem Kremser zu kleinen Rundfahrten in Legefild einzuladen, sofern das Wetter mitspielt.

## Der Nikolaus kommt nach Legefild

Alle Legefilder Kinder dürfen sich darauf freuen, am **5. Dezember 2017**, ab **17 Uhr**, im Bürger-/Vereinshaus gemeinsam Schuhe und Stiefel für den Nikolaus zu putzen, denn sicherlich schaut der Nikolaus dann schon mal vorbei, um zu sehen, ob die Kinder das auch ordentlich machen. Und wenn Ja, vielleicht hat er ja schon Süßigkeiten zur Belohnung dabei?

## Seniorenweihnachtsfeier in Legefild

Auch die ältere Generation des Ortes und der Nachbargemeinden darf sich freuen, denn die Seniorenweihnachtsfeier in Legefild findet am Montag, den **18. Dezember 2017**, **15 Uhr**, im Park Inn Hotel statt.

## Meine erste 6,0 – Die beeindruckende Lebenskür der Christine Stüber-Errath

Treffen Sie am Sonntag, den **3. Dezember 2017**, **17 Uhr**, im Park Inn Hotel, Kastanienallee 1 in Legefild, die erfolgreichste Eiskunstläuferin Berlins mit Weltmeistertitel 1976. Kleine Show zum Buch »Meine erste 6,0 – Die beeindruckende Lebenskür der Christine Stüber-Errath« mit anschließendem Buchverkauf und Signierstunde. Der Eintritt kostet 10 Euro.

## »Gestrandet in Weimar«

Am Samstag, den **9. Dezember 2017**, findet um **16 Uhr** eine Buchlesung mit dem Titel »Gestrandet in Weimar« mit der Autorin Doris Vogt-Köhler im Hotel Café »Kipperquelle«, Kippergasse 20, in Oberweimar-Ehringsdorf statt.



Tauchen Sie ein in die Schulummosphäre eines in die Ecke gestellten Lehrertorsos und erinnern Sie sich an Ihre eigene Schulzeit. Genießen Sie dabei das Ambiente des ersten Radfahrerhotels Thüringens. Eine Veranstaltung des Ortsteilrates Oberweimar-Ehringsdorf, der Eintritt ist frei.

## Veranstaltungen in Weimar West

- **26. November 2017, 16 Uhr:** Musikalischer Gottesdienst mit Pfarrerin Krapp (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- **28. November 2017, 14.30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein und Adventssingen für Seniorinnen und Senioren (AWO, Bürgerzentrum/MGH)
- **29. November 2017, 18 Uhr:** Gemeinde am Abend: Karin Krapp »Impressionen aus Island« (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- **3. Dezember 2017, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrer Haspel (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- **4. Dezember 2017:** Adventstour für Aktive – Gipfeltour im Thür. Wald, Weihnachtliches Programm in Neuhaus am Rennweg, Anmeldung unter 0170/843636 (AWO)
- **5. Dezember 2017:** Adventstour – Rundreise durch den Thür. Wald, Weihnachtliches Programm in Neuhaus am Rennweg, Anmeldung unter 0170/8436136 (AWO)
- **6. Dezember 2017, 15 Uhr:** Großer Nikolausmarkt im Bürgerzentrum/MGH (Prager Str. 5)
- **7. Dezember 2017, 16 Uhr:** Ü70-Party (AWO Seniorenzentrum »Am Paradies«); **18 Uhr:** Erzählcafé »Von Moskau bis zum Baikalsee« (Bürgerzentrum/MGH, Prager Str. 5)
- **9. Dezember 2017:** Vereinsmeisterschaften des Boxvereins Weimar e. V. (Boxverein); Advent in Berlstedt – Ein Ausflug für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung unter 0170/8436136 (AWO); **14 Uhr:** Konzert des Volkschores Gaberndorf-Daasdorf (Gemeindezentrum Paul Schneider)

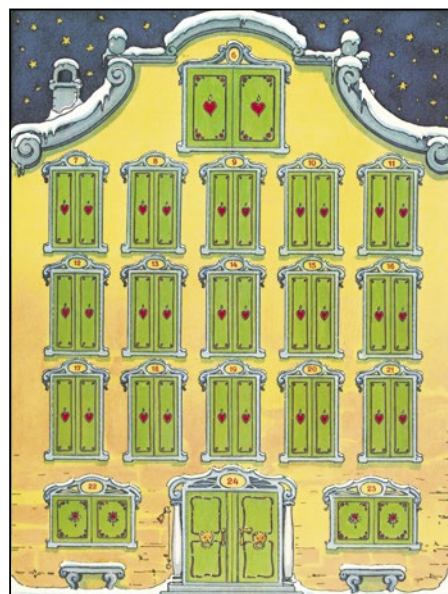
- **10. Dezember 2017, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Krapp (Gemeindezentrum Paul Schneider)

Nähere Informationen erhalten Sie vom Quartiersmanagement Weimar West unter Tel. (0 36 43) 41 41 91.

## RUBRIK

### Aus den Einrichtungen / Veranstaltungen

## Adventskalender für das Stadtmuseum



Adventskalender »Christkindleins Haus«, um 1920 (Sammlung Stadtmuseum)

Die Zeit rückt näher, in der in den Familien begonnen wird, den Weihnachtsschmuck zu sichten und Adventskalender zu kaufen, selbst herzustellen oder bereits vorhandene neu zu befüllen.

Zu Anfang des 20. Jahrhunderts begann die Geschichte der gedruckten Advents- oder Weihnachtskalender: in Form einer »Adventsuhr« sowie als Bilderbogen zum Ausschneiden und Aufkleben. Als erster Kalender mit Türchen zum Öffnen gilt der abgebildete Entwurf von Dora Baum: »Christkindleins Haus« (um 1920), herausgegeben in verschiedenen Varianten vom Verlag Reichhold und Lang in München. Er begann am 6. Dezember und war auch als Geschenk zum Nikolaustag gedacht. Ein Exemplar befindet sich neben anderen historischen Kalendern bereits in der Museumssammlung, die u.a. auch vom Freundeskreis des Stadtmuseums unterstützt wurde. Gern würden

wir diese noch um weitere Kalender (bis zum Jahr 1990) erweitern, die in Weimarer Familien verwendet wurden, beispielsweise in der DDR herausgegebene Exemplare vom Wartburg-Verlag Jena oder vom Planet-Verlag Berlin; aber auch Adventskalender, die im »Westpaket« als Weihnachtsgruß ankamen. Vielleicht gibt es ebenfalls noch Fotografien, die Kinder mit ihren Kalendern zeigen? Wenn Sie dem Museum die gesuchten Exponate überlassen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme per E-Mail [stadt-museum@stadtweimar.de](mailto:stadt-museum@stadtweimar.de); Tel.: (0 36 43) 8 26 00 (Sammlung) oder 82 60 33 (Museumspädagogik). Diese werden dann am Ende des nächsten Jahres in der geplanten Ausstellung »Auf dem Weg zur Weihnacht – Historische Adventskalender und Spielzeug aus den Sammlungen des Stadtmuseums« präsentiert.

## Advent im Museum



Das Stadtmuseum lädt zum märchenhaften Puppenspiel »Schneeweißchen und Rosenrot« ein.

Am Sonntag, den **3. Dezember 2017**, lädt das Stadtmuseum wieder zu Kinder- und Familienveranstaltungen am 1. Advent ein. Bereits vormittags von **10 bis 15 Uhr** können sich Kinder einen historischen Adventskalender basteln, wie er zu Anfang des vorigen Jahrhunderts eingeführt wurde, um die Tage bis zum Heiligen Abend zu zählen. Eine öffentliche Führung in der ständigen Ausstellung im Bereich »Friedrich Justin Bertuch und seine Unternehmen im Weimar der Goethezeit« beginnt **14 Uhr**. Während dieser Zeit können die Kinder im Foyer historisches Papierspielzeug herstellen. Um **15 Uhr** ist die ganze Familie zum märchenhaften Puppenspiel »Schneeweißchen und Rosenrot« (nach den Brüdern Grimm) mit dem Ateliertheater Erfurt eingeladen. Anschließend gibt es **16 Uhr** eine Kinderführung und die Gelegenheit, historische Objekte in der Sonderausstellung zur Fahrradgeschichte »Mobile Kinderwelten – Was Kinder schon immer bewegt hat« unter fachkundiger Anleitung zu zeichnen.

Kinder sowie Schülerinnen und Schüler haben freien Eintritt. Für Erwachsene gilt an diesem Tag der Museumseintritt von 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, für alle Ausstellungen und Veranstaltungen im Stadtmuseum Weimar (Bertuchhaus), Karl-Liebkecht-Str. 7.



FOTO: STADT WEIMAR

**Gefeiert:** Nach nur vier Monaten Bauzeit lud Bauherr Josef Saller (rechts im Bild) zum Richtfest für die neue Markthalle in der Damaschkestraße. Auch Oberbürgermeister Stefan Wolf war dabei, als der traditionelle Richtspruch verlesen und die Gläser zu Boden geworfen wurden. Der Umbau der alten O-Bus-Halle soll im kommenden Frühjahr erfolgen. Geplant sind Einzelhandelsflächen: Supermarkt, Apotheke, Drogeriemarkt u. a.

## »Kehraus Bach – Gedanken-Freiheit für Genies!«

**300 Jahre Befreiung von J. S. Bach aus dem Weimarer Arrest**



FOTO: GUIDO WERNER

Musik in Bachs Arrestzelle

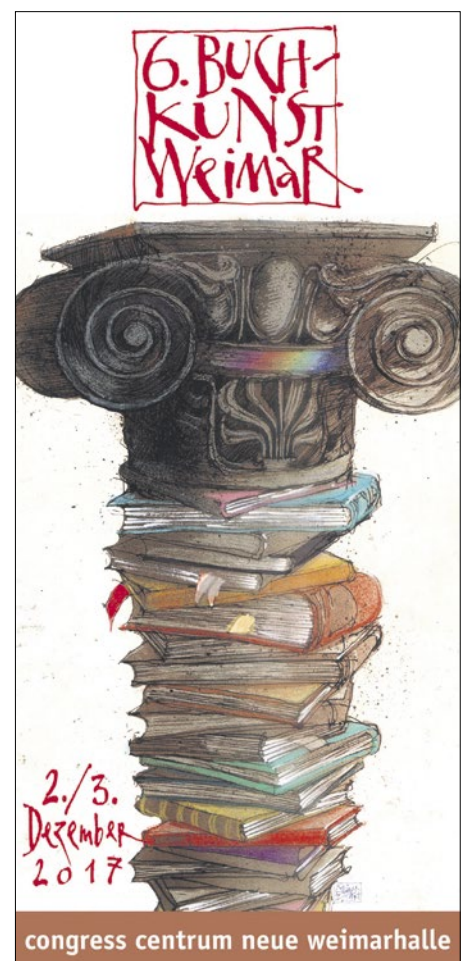
Ein besonderes und augenzwinkerndes Jubiläum begehrt die BACH BIENNALE WEIMAR in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar im Rahmen einer Sonderveranstaltung am **2. Dezember 2017**: Exakt zum 300. Mal jährt sich der Tag, an dem Johann Sebastian Bach aus dem Weimarer Arrest entlassen wurde, wo er wegen »halbstarrer Bezeugung« vier Wochen eingesperrt hatte. Das Festprogramm wird Episoden aus Bachs Weimarer

Jahren erzählen sowie Musik des jungen »Hofforganisten, Concertmeister und Cammer Musicus« an den authentischen Orten wie der Arrestzelle in der Bastille des Stadtschlusses, der ehemaligen Schlosskapelle »Himmelsburg« und der Stadtkirche St. Peter & Paul (Familienkirche der Bachs) erlebbar machen. BACHS MAL ANDERS – der Veranstalter Bach in Weimar e.V. stellt mit neuem Impuls ein unkonventionelles und abwechslungsreiches Programm u.a. mit der Gambistin Hille Perl, Gernot Süßmuth (Violine), Ensemble »La Ninfea« (Bremen) sowie den Ensembles Hofmusik Weimar und Cantus Thuringia vor, für das ab sofort Karten in der Tourist Information erhältlich sind.

**14–14.15 Uhr:** Bastille des Stadtschlusses, Burgplatz 3, Proklamation 300 Jahre Befreiung von J. S. Bach aus dem Weimarer Arrest, Eintritt frei; **15 Uhr:** Himmelsburg (ehem. Schlosskapelle), Stadtschloss, Auf Klangwolken I, Cammermusica J. S. Bach, Hille Perl, Viola da Gamba, Gernot Süßmuth, Violine, N.N., Cembalo, 15 Euro / erm. 10 Euro; **15–18 Uhr:** Bastille des Stadtschlusses, Burgplatz 3, Musiktatort Weimar, Musik in und aus Bachs Arrestzelle, Studierende des Instituts für Alte Musik der Hochschule für Musik »Franz

Liszt«, Eintritt 5 Euro; **16.45 Uhr:** Himmelsburg (ehem. Schlosskapelle), Stadtschloss, Auf Klangwolken II, Cammermusica »Le Masque de Fer« / »Die eiserne Maske«, Hille Perl, Viola da Gamba, Ensemble La Ninfea, 15 Euro / erm. 10 Euro; **17.45 Uhr:** Stadtkirche St. Peter & Paul, Turmmusik, Choräle und Anderes von J. S. Bach, Eintritt frei; **18.30 Uhr:** Stadtkirche St. Peter & Paul, Festconcert »Bachs mal anders« – Gedankenfreiheit für Genies! Cantus Thuringia, Ensemble Hofmusik Weimar, Weimarer Bacchanten & Gäste, 25/20 Euro erm. 20/15 Euro

## Buchkünstler in Weimar zu Gast



Gudrun Illert, Atelier G, veranstaltet zum sechsten Mal am ersten Adventswochenende (**2. und 3. Dezember 2017**) die Biennale Buchkunst Weimar. 46 Künstlerinnen und Künstler höchsten Ranges nehmen daran teil. Der wachsende Zuspruch von Ausstellern und interessiertem Publikum zeigt die zunehmende Ausstrahlung von Künstlerbüchern. Denn: »Alles auf der Welt existiert, um in ein Buch zu münden.« (Mallarmé). Das Künstlerbuch spiegelt sein Thema mal ernsthaft, mal ironisch wider – fast immer mit

einem »genialen perspektivischen Dreh«, wie es eben nur mit den Mitteln eines Buches zu bewerkstelligen ist.

Die gezeigten Arbeiten repräsentieren das ganze Spektrum von Künstlerbüchern. Hier liegen die Bücher offen und entfalten ihren Reichtum beim Blättern. In ihrer Vielseitigkeit zeigen sie Experimentierfreude mit den Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten des Mediums, und sie sind Mittler zwischen freier und angewandter Kunst. Sämtliche grafischen Techniken findet man dicht beieinander: Photogramme, Aquatinta, Holzschnitte, Zeichnungen, Malerbücher, Mappenwerke, Lithografien – oft Unikate. Ein Fest für die Augen!

Es wird gezeigt, wie Buchgestaltung mit großem Aufwand aber auch mit waghalsigem Minimalismus auf die Spitze getrieben ist. Farbigkeit, Papierqualitäten, Typografie, Grafik, Aufmachung und Funktionalität vereinen sich zu besonderen Buchobjekten. Es gibt Raritäten aus winzigen Auflagen und kostbar ausgestattete Vorzugsausgaben. Alle Ausstellungsstücke können direkt erworben werden. Und man kann mit den Künstlern unmittelbar vor Ort ins Gespräch kommen.

Diese Konzentration auf das Wesentliche, das feinsinnige Zusammenspiel von Form und Inhalt, verspricht auf der Biennale Buchkunst Weimar ein besonderes Kunsterlebnis.

Die Sparkasse Mittelthüringen wird durch ein Sponsoring den Ankauf von Künstlerbüchern für die Herzogin Anna Amalia Bibliothek aus dem Kreis der Aussteller ermöglichen. Die Buchkunst Weimar findet in Kooperation mit der Stadt Weimar, der Klassik Stiftung Weimar und der Galerie Profil statt.

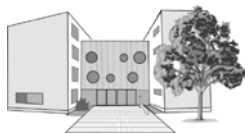
**Ort:** Congress centrum neue weimarhalle, Unesco-Platz 1

**Offnungszeiten:** Sa, 2.12., 11.30–19 Uhr und  
So, 3.12., 10.30–17 Uhr

**Weitere Informationen:** gudrun@illert.com

**Eintritt:** 4 Euro/ Tag, Kinder und Jugendliche bis  
16 Jahren haben freien Eintritt

## Informationsabend zum Bildungsgang an der Staatlichen Regelschule »J. H. Pestalozzi«



Bald steht für viele Schülerinnen und Schüler der Wechsel an eine weiterführende Schule an. Deshalb laden wir Sie als Eltern recht herzlich zu einem Informationsabend am

**4. Dezember 2017 um 18 Uhr** in den Mehrzweckraum unserer Schule in der Gutenbergstraße 32 ein. Themen werden der Übergang zur Regelschule und mögliche Abschlüsse sowie der Besuch weiterführender Einrichtungen nach der 9./10.Klasse sein. Gern beantworten wir auch Ihre Fragen zu unserer Schule.



FOTO: STADT WEIMAR

**Neue Ladesäule eröffnet:** Elektrofahrzeuge können künftig an einer weiteren Stromtankstelle Energie tanken. Am 13. November eröffnete die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH auf ihrem Kundenparkplatz in der Industriestraße die neue Ladesäule. Es ist die 101. in Thüringen. Oberbürgermeister Stefan Wolf nutzte die Gelegenheit zu einer Probefahrt mit dem E-Trabi. Derzeit fahren in Weimar rund 170 Elektrofahrzeuge, Tendenz steigend.



**Stadt Weimar**  
@stadtweimar

Offizielle Seite der Stadt Weimar. Aktuelles, Infos und Tipps der Stadtverwaltung. Fragen und Hinweise gern. [stadt.weimar.de/impressum/](http://stadt.weimar.de/impressum/)

📍 Weimar

🌐 [stadt.weimar.de](http://stadt.weimar.de)

@stadtweimar bei Twitter

**Nicht nur Amtliches:** Aktuelle Informationen, Infos und Tipps der Stadtverwaltung finden Sie auch bei Twitter.



**weimar**

Ein Film über das Schicksal von etwa 45 000 Kindern aus dem Gebiet um Zamość («Himmlerstadt»), die von der Nazi-Aktion »Sonderlaboratorium SS« betroffen waren.

**DIE KINDER VON HIMMLERSTADT**

Eine Produktion von Circe-Film und POLTEL, Warszawa unterstützt vom Filmbüro Nordrhein-Westfalen und der Landeshauptstadt Düsseldorf — BRD 1983, Regie: Elke Jonigkeit-Kaminski und Hartmut Kaminski, Dauer: 30 Minuten

**FILM & GESPRÄCH**  
mit der Regisseurin Elke Jonigkeit-Kaminski  
Moderation: Andy Faupel,  
stellv. Pressesprecher  
der Stadt Weimar

**MONTAG, 27. 11. 2017  
19:00 UHR  
KINO MON AMI**

Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus Weimar  
in Kooperation mit der Kulturdirektion Weimar,  
dem Kommunalen Kino mon ami und dem Weimarer Dreieck e.V.



## Wie kommen wir in die Zeitung?

### Fortbildungsangebot der Ehrenamts-Agentur für Vereine und Initiativen

»Wer Menschen erreichen, Botschaften vermitteln oder für seine Projekte Geld sammeln will, ist auf Öffentlichkeit angewiesen.

Trotz sozialer Medien ist die Pressearbeit nach wie vor das Königsinstrument der Öffentlichkeitsarbeit. Wie kann es gelingen, Eingang zu finden in Presse, Funk und Fernsehen?« Referent Ralf-Uwe Beck vermittelt das Handwerkszeug für die Pressearbeit – kompakt, mit vielen Tipps. Am Ende des

Seminars weiß man, wann und wie eine gute Pressemitteilung zu schreiben und ein Pressegespräch zu organisieren ist. Zudem wird strategisch überlegt: Wie lassen sich Redaktionen interessieren, wie lässt sich der Nachrichtenwert einer Meldung steigern?

Interessenten können sich direkt über die Volkshochschule Weimar, telefonisch unter (0 36 43) 88 58-0, persönlich oder über [www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de) unter Angabe der Kursnummer anmelden.

#### Kursangebot 11612 | Pressearbeit für Vereine und Initiativen

Freitag, 1. Dezember 2017, 10–14 Uhr, VHS Weimar, R. 304/305, Graben 6

**Teilnehmerbeitrag: 25 Euro**

## ZEIT SPENDEN! Engagement im Ehrenamt



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

### Kinderbetreuung in der Märchenhütte

Für 1,5 Stunden an vier Tagen braucht die Märchenhütte Unterstützung bei der Beaufsichtigung der Kinder, die dort an einem Kreativangebot teilnehmen. Es wird eine Person (Mindestalter 18 Jahre) pro Tag benötigt. Für den Einsatz gibt eine kleine Vergütung.

**Termine:** Wochenende, 2./3. Dezember und 9./10. Dezember, jeweils 16–17.30 Uhr

**Ort:** Märchenhütte auf dem Weimarer Weihnachtsmarkt / Druckworkshop für Kinder

**Kontakt:** Kulturdirektion, Kerstin Rentsch, Tel. 03643/499524, E-Mail: [kerstin.rentsch@stadtweimar.de](mailto:kerstin.rentsch@stadtweimar.de)

### Kreative Sprachförderung

Musiker, Vorleser und Kreative für Sprachförderung im Projekt »ZusammenLernen« für arabische und für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gesucht. Deutsche Lieder, deutsche Texte ... wer hat Lust, einmal monatlich für oder mit einem jungen Publikum zu musizieren, zu basteln oder zu lesen?

**Termin:** Sonntags, von 16–17 Uhr

**Ort:** VHS-Haus, Graben 2

**Kontakt:** Joullanar Wannous,

Tel. 0176/76977708,

E-Mail: [zusammen\\_lernen@web.de](mailto:zusammen_lernen@web.de)

**Kontakt:** EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a

Telefon: (0 36 43) 81 56 00

Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,

E-Mail: [ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de](mailto:ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de),

[www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de](http://www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de)

## Vortrag im Dezember im KOLLEG 50plus

# WBA

WBA | Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V.  
Institut an der Bauhaus-Universität Weimar

Das Thema »Nachhaltiges Bauen mit Naturwerkstein am Beispiel der Weimarer Innenstadt« steht im Fokus des Vortrages am Mittwoch, den **6. Dezember 2017, 15 Uhr**. Naturwerksteine beherrschen das Bild vieler Städte – sie waren nicht nur bevorzugte Baustoffe unserer Vorfahren, sondern sind auch wesentliche Bestandteile der modernen Architektur. Ästhetik, Werterhaltung und Solidität sind Aspekte, die jedem Bürger beim Betrachten einer steinernen Hausfassade in den Sinn kommen. Wie bei jeder Ressource stellt sich aber zugleich die Frage nach einem ökologisch, sozial und ökonomisch verträglichen Umgang.

Im Vortrag werden traditionelle und moderne Bau- und Dekorationsgesteine im Stadtgebiet von Weimar vorgestellt und verglichen. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf ihrer Eignung für bestimmte Anwendungen, Verträglichkeit mit anderen Materialien und Beständigkeit gegenüber Witterungseinflüssen. Zusätzlich werden auch ihre Herkunft und eine nachhaltige Beschaffung behandelt, bei der wesentliche Umweltkriterien und Sozialstandards beachtet werden. Bestimmungsübungen mit Handstücken aus der Gesteinssammlung der Bauhaus-Universität Weimar runden den Vortrag ab.

Referent: Dr. Gunther U. Aselmeyer; Professur Geotechnik, Bauhaus-Universität Weimar  
Die Kosten betragen 7 Euro pro Person. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Für Inhaber des KOLLEG 50plus-Ausweises ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Achtung: Neuer Veranstaltungsraum! Die Veranstaltung findet in der Coudraystraße 11 C im Raum 001 statt.

**Kontakt:** Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V., Frau Dipl.-Päd. Ramona Ramlow, Coudraystraße 13A, Raum 110, Tel.: (0 36 43) 58 42 39, E-Mail: ramona.ramlow@uni-weimar.de, www.wba-weimar.de

## Unterwegs in Kolumbien

Die ZEIT-Journalistin Alexandra Endres liest aus ihrem neuen Reisebericht



Cover des Buches

Wer an Kolumbien denkt, denkt an Drogen und Krieg. Aber Kolumbien ist vielfältig; landschaftlich mit seinem Regenwald, den Wüsten, schroffen Bergen, grünen Hügeln und fruchtbaren Tälern; kulturell geprägt von afrikanischen, indianischen und europäischen Einflüssen. Von der Karibikküste über die Anden bis an den Pazifik – auf ihrer großen Kolumbienreise ist die Reporterin Alexandra Endres den Spuren der Menschen von Cartagena bis in den Dschungel des Chocó und immer wieder dem Schriftsteller Gabriel García Márquez gefolgt: »Ich möchte in meinem Buch das Land selbst zu Wort kommen lassen: aus möglichst unterschiedlicher Perspektive. Es geht darum, die Lebensfreude und Widerstandskraft der Kolumbianer zu zeigen, die sie aus ganz unterschiedlichen Quellen schöpfen, etwa ihrem Glauben, ihrer Musik, ihrer Identität und ihren Traditionen – oder dem unbedingten Wunsch, dieses Land für ihre Kinder zu einem besseren Land zu machen.«

Alexandra Endres beschreibt, wie Menschen Gewalt und schnell verdientem Geld widerstehen, mit welchen Lebensformen, welchem Engagement sie Frieden schaffen, für ein besseres Leben kämpfen: In Cartagena trifft sie auf Rafa, den Trommellehrer, der Kindern und Jugendlichen eine Perspektive gibt, sie das Nachdenken über ihr Leben lehrt; Endres berichtet von den Cantaoras, den singend erzählenden Frauen, deren Lieder den Men-

schen helfen, nicht verrückt zu werden; sie erzählt von Álvaro, der mit seiner Tanzschule gegen die Kluft zwischen arm und reich mit Tanz arbeitet.

Alexandra Endres ist Journalistin und Volkswirtin. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am wirtschaftsgeographischen Institut der Universität Köln, bevor sie als Redakteurin zu FAZ.net wechselte. Seit 2006 ist sie Wirtschaftsredakteurin bei ZEIT ONLINE, immer wieder unterbrochen von Reisen nach Lateinamerika. 2014 arbeitete sie als Gastredakteurin bei der kolumbianischen Tageszeitung EL TIEMPO in Bogota.

**Termin:** 30. November 2017, 19.30 Uhr, Gewölbekeller der Stadtbücherei, Eintritt: 5 Euro / 3 Euro / 1 Euro WP  
**Informationen:** Alexandra Endres; Wer singt, erzählt – Wer tanzt, überlebt; DuMont Reiseverlag; 256 Seiten; Preis: 14,99 Euro; ISBN: 978-3-7701-8284-8

## »Zwischen den Ufern« – Lesung und Gespräch

Christine Hansmann | Martin Max



Blick in eine Martin-Max-Ausstellung

In der Ausstellung »Zwischen den Ufern« des Weimarer Malers, Grafikers und Autors Martin Max wird die Sprecherin und Autorin Christine Hansmann eigene Lyrik lesen, die sich zum Teil auf Bildende Kunst bezieht. Sie hat in ihrem letzten 2017 in der Edition Muschelkalk erschienenen Gedichtband »Des Lichtes und der Schönheit halber«, einige Holzschnitte von Martin Max als Anregung für einzelne Gedichte genommen, so dass ein Dialog zwischen den Künsten entstanden ist. Im Rahmen der Lesung werden beide Autoren über diesen Prozess ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung findet am **29. November 2017 um 19 Uhr** in der Kunsthalle »Harry Graf Kessler«, Goetheplatz 9, in Weimar statt. Die Ausstellung »Zwischen den Ufern« ist noch bis zum 14. Januar 2018 von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr zu besuchen.

**Weitere Informationen:** Kulturdirektion Weimar, Referat Bildende Kunst, Ursula Seeger, Tel.: (0 36 43) 49 95 19, E-Mail: ursula.seeger@stadtweimar.de

## Wassily Kandinsky als Dichter: Musikalische Lesung



FOTO: LENA PANZER-SELZ

Conny Bauer ist nicht nur Begleiter, sondern programmatischer Bestandteil des Lesekonzerts.

Die unabhängige Lesereihe »In guter Nachbarschaft« wagt einen ersten Ausblick auf das Bauhausjahr 2019 und widmet sich einen Abend lang Wassily Kandinsky, dem Maler, Kunsttheoretiker und – Dichter. Mit dem Buch »Vergessenes Oval« (Berlin, 2016) machen der Übersetzer Alexander Filyuta und der Herausgeber Alexander Graeff die poetische Seite Kandinskys einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Die Prosagedichte des russischen Künstlers zeigen bereits seinen Weg zur Abstraktion auf literarischer Ebene und dokumentieren die Vielfalt und Geschwindigkeit der klassischen Moderne. Positionen und Bewegungen, wie der Dadaismus und die konkrete Poesie werden hier bereits vorweggenommen.

In Kandinskys Gedichten kann man der Avantgarde bei ihrer Entstehung zusehen. Filyuta und Graeff präsentieren das bisher wenig bekannte dichterische Werk Kandinskys in einer deutsch- und russischsprachigen Lesung. Unterstützt werden sie dabei von Conny Bauer. Mit Auszügen aus »Der gelbe Klang« – Improvisationen für Posaune, nach dem gleichnamigen Theaterstück Kandinskys – ist Bauer nicht nur Begleiter, sondern programmatischer Bestandteil eines Lesekonzerts, das am **8. Dezember 2017 um 20 Uhr** im mon ami stattfinden wird. Die Reihe »In guter Nachbarschaft« ist ein Projekt der Literarische Gesellschaft Thüringen e.V. und wird unterstützt durch die Thüringer Staatskanzlei. Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Stadt Weimar. Der Eintritt kostet 7 Euro / erm. 5 Euro (nur Abendkasse).

Ticketreservierungen werden unter [inguternachbarschaft@gmx.de](mailto:inguternachbarschaft@gmx.de) entgegen genommen.

## Musiken zum Advent: Ein Streifzug durch das barocke Europa

Wer kennt sie nicht, die wundervollen Weihnachtslieder aus Europa. Wenige wissen jedoch, dass die meisten der bekanntesten Adventsweisen aus Portugal, Frankreich, Sizilien und Böhmen stammen. Mirjam Meinhold, Sopranistin im Weimarer Opernensemble des DNT, wird sie in der Kammermusikstunde am ersten Advent, begleitet von Dr. Wieland Meinhold (Thüringer Universitätsorganist) zu Gehör bringen. Aber die vorweihnachtliche Musik in Europa beinhaltet noch viel mehr: Davon künden die französischen Noëls, die italienischen und böhmischen Pastoralen auf der Orgel, oder auch die wunderschönen Variationen »Aria variata pastoralis« von Franz Xaver Murschhauser für Sopranblockflöte und Orgel. Darüber hinaus wird auch Großmeister G. F. Händel mit seiner »Pifa« (Hirtenmusik) und dem »Rejoyce greatly« aus dem Weihnachtsteil des »Messias« dabei sein. All das wird man am Sonntag, den **3. Dezember 2017 um 16 Uhr** im Saal des Weimarer Schießhauses, Johann-Heinrich-Gentz-Platz 1, genießen können.



FOTO: GERD NEUMANN

Duo Vimarís (Mirjam und Wieland Meinhold)

**Karten:** 10 Euro im Vorverkauf oder an der Tageskasse, Reservierung unter Tel. (0 36 43) 47 59 50, [info@schiefshaus-weimar.de](mailto:info@schiefshaus-weimar.de) oder (0 36 43) 40 12 34, [info@wieland-meinhold.de](mailto:info@wieland-meinhold.de)

## Über die Pontosgriechen Vortrag und Lesung mit Diamonos Vassiliadis

Auf Einladung der Stadt Weimar wird Damianos Vassiliadis, deutschsprachiger Autor aus Athen/Griechenland, am Dienstag, den **28. November 2017, um 19.30 Uhr**, in der Stadtbücherei über die Geschichte der Pontos-Griechen sprechen. Veranstalter sind die Deutsch-Griechische Gesellschaft, die Kulturdirektion Weimar sowie die Stadtbücherei Weimar.



FOTO: KULTURDIREKTION

Pontosgriechen

»Pontos Euxeinos« bezeichnet den antiken Namen für das Schwarze Meer, an dessen türkischer Küste die Vorfahren der Pontos-Griechen im Altertum lebten, bis sie im Jahr 1923 im Rahmen des Vertrags von Lausanne gewaltsam umgesiedelt wurden. Die heute noch dort lebenden Pontos-Griechen und Überlebenden des Völkermords sind türkische Staatsbürger, die unter türkischem Druck muslimisch wurden und türkische Namen angenommen haben.

Damianos Vassiliadis ist Pädagoge, Deutschlehrer und Schriftsteller. Er studierte u.a. in Deutschland Pädagogik, Psychologie und Germanistik und engagierte sich bei der griechischen und deutschen Studentenbewegung. Vassiliadis zählte zu den Gründungsmitgliedern des Pontischen Vereins in München, war zwei Jahrzehnte Präsident des Griechisch-Kurdischen Vereins und viele Jahre Generalsekretär des Zentrums für politische Studien und des Zentrums für Forschung und politische Studien in Athen. In Griechenland setzt er sich zudem für Naturschutz in der Bergwelt ein und wirbt als Bergwanderführer er sanfte Formen des Tourismus.

In seinem Vortrag liest Vassiliadis auch aus der Biographie seines Vaters mit dem Titel »O Lampon a so Kars. Die Odyssee eines Griechen aus dem Kaukasus«.

## »Aladin und die Wunderlampe«

Das diesjährige vorweihnachtliche Tanzmärchen der Tanzwerkstatt Weimar steht unter dem Titel »Aladin und die Wunderlampe« und nimmt den Zuschauer mit in die zauberhafte Umgebung des Orients. Grundlage des Märchens sind die uralten persischen Erzählungen von Scheherazade, die dem von seiner Frau betrogenen und rachsüchtigen Sultan Nacht für Nacht spannende Geschichten erzählt. Stets hört sie am Morgen an der spannendsten Stelle auf, um die Neugier des Sultans zu erwecken und nicht von ihm hingeworfen zu werden. Eine dieser Geschich-

**Aladin**  
UND DIE WUNDERLAMPE

TANZMÄRCHEN

am 16.12.2017, 17 Uhr und am 17.12.2017, 11 und 16 Uhr  
im mon ami Weimar

www.tanzwerkstatt-weimar.de

Gefördert von  
Kulturdirektion  
Weimar

Sparkasse  
Mittelthüringen

TANZ-  
WERK  
STATT  
Weimar

ten ist das Märchen um Aladin und seine magische Wunderlampe, in der ein Geist haust, der Wünsche erfüllen kann.

Am **16. Dezember 2017** um 17 Uhr und am **17. Dezember 2017** um 11 Uhr und 16 Uhr findet das Tanzmärchen im Mon Ami auf der großen Bühne statt. Mit liebevollen Kostümen, aufwändigem Bühnenbild, Licht- und Videoinstallationen sowie wunderschöner Musik wird der Orient von Aladin auf die Bühne gebracht. Die Umsetzung des Tanzmärchens wird in diesem Jahr erneut gefördert durch die Sparkasse Mittelthüringen sowie die Kulturdirektion der Stadt Weimar. Erleben Sie zusammen mit Ihrer ganzen Familie ein bezauberndes vorweihnachtliches Tanzmärchen!

**Karten:** Tanzwerkstatt, Brennerstr. 42, Montag bis Freitag, 16 bis 19 Uhr

## Preis für das Kino mon ami in der Kategorie »Kino, das verbindet«

Im Rahmen des Filmerbe-Festivals Fillm:Re-Stored\_2 im Kino Arsenal Berlin wurde der diesjährige Kinopreis des Kinemathekverbundes verliehen. Dabei wurde das Kommunale Kino im mon ami bereits zum zwölften Mal in seiner 18-jährigen Geschichte ausgezeichnet. Diesmal wieder als einziges Kino in Thüringen!

Die Jurybegründung zum Kinopreis Kategorie »Kino, das verbindet« zeichnet nachhaltige Kooperationen mit politischen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, Initiativen für eine gesellschaftliche Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger sowie interkulturelle Kinokonzepte aus. »Die Vielfalt des Kommunalen Kinos mon

ami in Weimar spiegelt sich auch in verschiedenen Programmen mit Migrantinnen und Migranten wider. Der aktive Diskurs wird auch durch Dolmetscherinnen und Dolmetscher bei den Diskussionen gewährleistet.«

Bis Anfang September konnten sich Kinos aus der gesamten Bundesrepublik bewerben. Die Bewerber sind vor allem Kommunale Kinos, die zum Teil schon seit den 70er Jahren existieren und sich seither beständig der Filmkultur widmen. Sie zeigen thematische Filmreihen und umfangreiche Retrospektiven, laden ein zu Gesprächen mit Regisseuren und Schauspielern, veranstalten Symposien und Festivals, zeigen Stummfilme mit Live-Begleitung und übernehmen Aufgaben der medialen Bildung.

Eine Jury aus unabhängigen Mitgliedern der Kinobranche wählte die Preisträger aus.

## Hilfe für trauernde Eltern

**Mitarbeiterinnen des Sophien- und Hufeland-Klinikums initiieren Gesprächskreis**



FOTO: THOMAS MÜLLER

Die Initiatorinnen des Gesprächskreises Schwester Astrid Preuß (links) und Klinikseelsorgerin Dorothea Knetsch.

Ein Kind während der Schwangerschaft, unter der Geburt oder kurz danach zu verlieren, ist für Eltern zumeist schwer zu bewältigen. Das Team des Sophien- und Hufeland-Klinikums lädt diese »früh verwaisten Eltern« zu Begegnungsmöglichkeiten mit anderen Betroffenen ein.

Dazu gibt es seit September einen offenen Gesprächskreis. Die Treffen stehen alle zwei Monate auf dem Programm, jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr in der Cafeteria des Sophienhauses, Trierer Straße 2. Der nächste Gesprächskreis findet am **29. November 2017** statt. Die Treffen werden begleitet von der Eltern- und Patientenberaterin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Astrid Preuß, der Klinikseelsorgerin Dorothea Knetsch und der Trauerbegleiterin des ambulanten Hospizdienstes vom Trägerwerk soziale Dienste, Birgit Apel. Bei Bedarf ist zudem eine Hebamme vor Ort. Neue Mütter und Väter sind jederzeit willkommen. Für weitere Fragen oder Anmeldungen stehen Astrid Preuß und Dorothea Knetsch per E-Mail unter [a.preuss@klinikum-weimar.de](mailto:a.preuss@klinikum-weimar.de) und [d.knetsch@klinikum-weimar.de](mailto:d.knetsch@klinikum-weimar.de) zur Verfügung.

## Oberbürgermeister Stefan Wolf: Coca Cola handelt rücksichtslos



FOTO: PIXABAY

Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf zeigte sich nach der finalen Gesprächsrunde am 16. November 2017 im Thüringer Wirtschaftsministerium mit Minister Tiefensee, Vertretern von Coca Cola, Gewerkschaft und Betriebsrat aus Weimar sichtlich verärgert über das Verhalten des Brausegetränkherstellers: »Zum 1. März will Coca Cola das Werk in Weimar schließen. 180 Arbeitsplätze drohen damit zu verschwinden und das einzige, was wir auf die Vorschläge aus der Runde zum Erhalt des Werkes zu hören bekommen, ist ein kaltes »Nein«. Solch ein Umgang mit Arbeitnehmervertretern, Land und Kommune ist mit »barsch« noch milde umschrieben«, so der Oberbürgermeister.

Statt Alternativvorschläge zu unterbreiten, wurde von Coca Cola einzig die Möglichkeit eines Verbleibs einer kleinen Logistiksparte in Weimar oder Weimarer Land angeboten. »Das ist gut für die 28 Menschen, die dort eine Weiterbeschäftigung finden sollen, aber was ist mit den rund 180 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die ihren Job verlieren?«, fragt Stefan Wolf. Er stelle sich nun auf harte Verhandlungen ein. Schließlich habe das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten nicht unerheblich von der Zusammenarbeit mit der Stadt profitiert. Ein einfacher hochprofitabler Verkauf des Werkgeländes werde es für Coca Cola nicht geben. »Dafür liegen zu viele Belastungen auf dem Grundstück. Wir werden hier sehr genau auf das Vorgehen von Coca Cola achten«, sagte Stefan Wolf.

Jetzt aber gelte es zuerst auf die Zukunft der von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu achten: »Wir werden ihnen jede mögliche Unterstützung zukommen lassen und erwarten, dass Coca Cola sich seiner Verantwortung stellt«, betonte Oberbürgermeister Stefan Wolf.



FOTO: BIDDI, PHOTOCASE.COM

## VERANSTALTUNGEN

### Freundeskreis des Stadtmuseums im Bertuchhaus

**13. Dezember 2017, 17 Uhr:** Dagmar Blaha; »... in civitate nostra Wimare ... Die Entwicklung Weimars zur Residenzstadt«

**5. Dezember 2017, 20 Uhr:** Matthias Boguth Septett

**6. Dezember 2017, 20 Uhr:** Andreas Max Martin, Nikolausshow

**7. Dezember 2017, 20 Uhr:** Grüße aus der Zukunft - Eine magische Zeitreise mit Yorick Vanitas

**8. Dezember 2017, 20 Uhr:** In guter Nachbarschaft, Lesung zu Kandisky mit Live Musik

**9. Dezember 2017, 15 Uhr:** Weihnachtskonzert, Schola Cantorum

**10. Dezember 2017, 17 Uhr:** Weihnacht privat - ganz Unheimlich!, Weihnachtsunterhaltungsshow

### Bastille Stadtschloss Weimar

**25. November 2017, 10.30 Uhr:** »Die Landesherrliche Gerichtsbarkeit zu Weimar«; Wo und unter welchen Gesetzgebungen wurde im historischen Weimar Recht gesprochen? Erfahren Sie dazu interessante Details von der Rechtsprechung bis zum Handwerk des Scharfrichters zu Weimar. Öffentliche Führung durch die Bastille mit Besichtigung der Gefängnisse, Geheimen Ratszimmer, Consistorio und Landrichterstube; Erwachsene 3 Euro, Kinder frei; Treffpunkt: Torhaus Bastille

*Sondertermine und Gruppen sind nach*

*Absprache unter Tel. (01 63) 504 94 16 möglich.*

*Auskünfte: (0 36 43) 84 77 11*

### Volkshochschule

**1. Dezember 2017, 10 Uhr:** Wie kommen wir in die Zeitung? Pressearbeit für Vereine und Initiativen. In Kooperation mit der Ehrenamtsagentur Weimar; **18 Uhr:** HTML (5) und CSS für Einsteiger/-innen

**2. Dezember 2017, 9 Uhr:** Kulturwandern: O Weimar! Dir fiel ein besonder' Los ...

**6. Dezember 2017, 18 Uhr:** Gesteigerte Lebensqualität dank gesunder Ernährung

**7. Dezember 2017, 17 Uhr:** Culture et Société en France

**8. Dezember 2017, 18 Uhr:** Excel für Fortgeschrittene

**9. Dezember 2017, 10 Uhr:** Weihnachtsfloristik; **10 Uhr:** Strategien zur Stressbewältigung

**13. Dezember 2017, 17.15 Uhr:** Pralinen für Weihnachten (selbstgemacht)

*Auskünfte: (0 36 43) 8 85 80*

*Die Anmeldung zu den Kursen ist vor Ort am*

*Graben 6 und auf [www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de), nicht aber telefonisch möglich.*

### Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

**26. November 2017, 14-19 Uhr:** Spielzeit am Sonntag

**27. November 2017, 19 Uhr:** Jazzmeile Thüringen; Buchvorstellung von Michael Haspel/Peter Reif-Spirek: »Hier stehe ich und kann nicht anders!«, Martin Luther, Martin Luther King und die Musik mit anschließendem Konzert des W lk Trios

**28. November 2017, 20 Uhr:** Jazzmeile Thüringen; Philipp-Rumsch-Ensemble

**1. Dezember 2017, 18 Uhr:** Gerhard Schöne - Könige aus dem Morgenland, Musikalisches Weihnachtsspiel

**2. Dezember 2017, 20 Uhr:** Benefizshow »Im Sultanspalast«, Orientalische Tanzshow

## Inklusionstag auf dem Eis

Am Montag, den **4. Dezember 2017**, wird in der Zeit von **10 bis 11 Uhr** auf dem Theaterplatz der Inklusionstag auf dem Eis mit der ehemaligen Berliner Eiskunstläuferin Christine Stüber-Errath eröffnet.

Christine Stüber-Errath nimmt sich die Zeit, sich inklusiv mit Kindern auf der Eisfläche auf dem Theaterplatz zu bewegen und steht im Anschluss daran zur Autogrammstunde zur Verfügung. Ein besonderes Highlight stellt erneut der zur Verfügung stehende Eisgleiter dar, der es auch Rollstuhlfahrern ermöglicht, sich aufs Eis zu begeben. Des Weiteren folgt eine Spendenübergabe an das Pallatius Hospiz Weimar. Initiatorin der Veranstaltung ist die Ortsteilbürgermeisterin von Legefild und Holzdorf, Petra Seidel. Die Schirmherrschaft für diesen Tag übernimmt Bürgermeister Peter Kleine. Der Betreiber der Eisbahn, die TZVZ GmbH Erfurt, stellt für diesen besonderen Anlass seine Bahn sowie Schlittschuhe für die Kinder kostenfrei zur Verfügung.



## RathausKurier barrierefreier Zugang

Mit einem Screen-Reader kann diese Datei geladen und hörbar gemacht werden. Sie können zudem in einem für Sie entwickelten Inhaltsverzeichnis blättern.

[www.stadt.weimar.de/aktuell/rathauskurier/](http://www.stadt.weimar.de/aktuell/rathauskurier/)



FOTO: STADT WEIMAR

*Eine 15 Meter hohe Rotfichte aus Gaberndorf steht in diesem Jahr als Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz. Die prächtige Rotfichte wurde der Stadt geschenkt.*

ANZEIGE

**Polsterarbeiten | Bodenbeläge aller Art | Parkettarbeiten | Sonnenschutz Lamellenreinigung | Dekorationen Wandverkleidungen**

**Raumausstattung Kaufmann GmbH**  
 Carl-von-Ossietzky-Straße 47  
 99423 Weimar  
 Telefon: (036 43) 40 1080  
 Fax: (036 43) 40 1088  
 info@raumausstattung-kaufmann.de  
 www.raumausstattung-kaufmann.de

### Wir haben für jeden Raum eine individuelle Lösung

ANZEIGE

## Abschied & Bestattung

**Gabriele Steinborn**  
 Weimar An der Falkenburg 1b  
[www.abschiedundbestattung.de](http://www.abschiedundbestattung.de)  
 Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE

Die Klassik Stiftung Weimar ist eine gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts und zählt zu den herausragenden kulturellen Institutionen in Deutschland.

In der Direktion Schlösser, Gärten und Bauten, Abteilung Liegenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 2 Jahre, folgende Stelle zu besetzen:

**Projektstelle Brand- und Katastrophenschutz**  
**E 11 TV-L, Kennziffer: 31/2017**

Voraussetzungen sind u. a. ein Hochschulabschluss der Sicherheits- und Gefahrenabwehr oder der Sicherheitstechnik und Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften und Gesetze.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter:  
[www.klassik-stiftung.de/stellenangebote](http://www.klassik-stiftung.de/stellenangebote)

KLASSIK  
STIFTUNG  
**WEIMAR**

ANZEIGE



# Jetzt nichts mehr verpassen!

Neu! **Highspeed-DSL** mit **TV**-Erlebnis.

Beratung im Kundencenter Weimar  
Schwanssestraße 13

Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

## Jetzt bestellen und Aktionspreise für die ersten 6 Monate sichern!

Informieren Sie sich über unsere Angebote für Privat- und Geschäftskunden unter [www.netkom.de](http://www.netkom.de), bei unserer Hotline **03643 21-3333** oder im **Kundencenter Schwanssestraße 13** in Weimar.

Ein Gemeinschaftsprojekt mit



ANZEIGE



## Neues Stadtteilbüro

der Weimarer Wohnstätte GmbH im Süden

Seit dem 31. August 2017 finden Sie uns auch im Süden der Stadt, im nunmehr 5. Stadtteilbüro der Weimarer Wohnstätte.

Der zuständige Kundenbetreuer, Herr Macht, ist **donnerstags** zwischen 14:00 bis 18:00 Uhr im Gebäude der Max-Zöllner-Stiftung, Gutenbergstraße 29a, für Sie da.

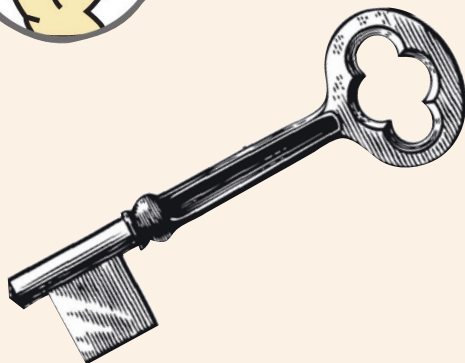
Viele Mieter freuen sich über die Nähe vor Ort und nutzen den Service bereits.



Fotos: Johannes Krey



## Warnung vor unseriösen Schlüsseldiensten



Bereits mehrfach warnten Presse, Rundfunk und Fernsehen vor unseriösen Schlüsseldiensten, die überhöhte Rechnungen ausstellen. Fragen Sie vor der Beauftragung eines Schlüsseldienstes mindestens nach den voraussichtlichen Kosten!

Wir empfehlen daher die ortsansässigen Schlüsseldienste. Erst vor kurzem musste eine Mieterin 535 € für das Öffnen ihrer Wohnungstür direkt vor Ort zahlen.

Frauenplan 6 - 99423 Weimar  
Telefon: 03643 548-0

info@weimarer-wohnstaette.de  
www.weimarer-wohnstaette.de

ANZEIGE

# GESCHENKIDEEN AUS DER WEIMARER KAFFEE RÖSTEREI

Kaffee aus 21 Ländern  
\* frisch geröstet

15 ausgewogene  
Kaffeemischungen

Schokolade und Pralinen  
mit Weimarer Motiven

Geschenkgutscheine



große Auswahl an  
Kaffeespezialitäten und  
Trinkschokoladen

erlesene Schokoladen  
und feine Pralinen

Kaffeemühlen  
Kaffee-Druckkannen  
Espressokocher

Herderplatz 16  
99423 Weimar

Telefon 03643/801973

Montag - Samstag 9.30 - 18.00 Uhr  
an den Feiertagen geschlossen

[www.die-weimarer-kaffeeoesterei.de](http://www.die-weimarer-kaffeeoesterei.de)

E-Mail: [kaffeeoesterei-we@freenet.de](mailto:kaffeeoesterei-we@freenet.de)

ANZEIGE

# Verkaufsoffener Sonntag

3.12.2017 • 13-18 Uhr

Gestalten Sie in unserer  
Weihnachtsbäckerei Ihren  
eigenen Lebkuchen.

I ♥  
ATRIUM

Wir freuen uns auf Sie!



ANZEIGE

Generationen verbinden

**GWG**Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft  
Weimar e. G.  
Die Solidargemeinschaft rund ums Wohnen.

Foto: © fotolia.com

Wir wünschen allen Mitgliedern,  
Mietern und Lesern ein frohes  
Weihnachtsfest und einen guten  
Start in das Jahr 2018.

## Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und laden herzlich zur Kinderweihnachtsfeier ein!

Liebe Kinder, wir laden euch recht herzlich zu unserer Kinderweihnachtsfeier am

**1. Dezember 2017 um 16.30 Uhr  
in den Seniorenclub Nord ein.**

(Schulze-Delitzsch-Str. 1)

Freut euch auf den Besuch des Figurantheaters „petit bec“ zu unserer Kinderweihnachtsfeier. In diesem Jahr wird uns Frau Vorberg-Beck mit ihren Puppen das Märchen vom Rotkäppchen erzählen. „Es war einmal ein kleines süßes Mädchen, das hatte jedermann lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber ihre Großmutter ...“. Wie das Märchen weitergeht, erfahrt ihr am 1. Dezember zur Kinderweihnachtsfeier.

Bringt entweder Mama, Papa, Oma oder Opa mit und verbringt mit uns einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag bei Kakao, Kaffee und Plätzchen. Gemeinsam warten wir nach dem Puppenspiel auf den Besuch des Weihnachtsmannes.



Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G.  
Ettersburger Straße 64  
99427 Weimar

Telefon: 03643 4642-0  
E-Mail: post@gwg-weimar.de  
Internet: www.gwg-weimar.de

ANZEIGE



**Szabó?**  
augenoptik · hörakustik

optimales Sehen & Hören erleben

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 13.00 Uhr  
14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Straßburger Platz 6 > 99427 Weimar  
☎ 03643 77937-30 (Optik)  
☎ 03643 77937-32 (Akustik)

**P** Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden! **P**

ANZEIGE



**Pflege plus**  
Ihr ambulanter Pflegedienst!

**Stellenanzeige**

Wir suchen:

**Examinierte/n  
Altenpfleger/in**  
(Einstiegsprämie garantiert)

**Pflegehilfskraft**

Zur sofortigen Einstellung  
**Standort Weimar**  
**Vollzeit/Teilzeit**

**Pflege plus GmbH**  
Bonhöfferstr. 50  
99427 Weimar  
T: 03643/85 18 66

ANZEIGE

seit 1999 in Weimar

**Thüringer  
Tanz-Akademie**

Gesellschaftstanz und mehr ...

Das besondere  
Weihnachts-  
geschenk!

Gutscheine für Gesellschaftstanzkurse,  
pro Paar inklusive Tanz-CD und Übungsabend

**18. Wintergalaball**  
9. Dezember 2017 / Weimarahalle

mit der Chris Genteman Group  
u. a. Wiener Opernball

und den Isländischen und Europameistern  
Nikita Bazev & Hanna Run Oladottir

Karten, Tanzkurse & individuelle Ballvorbereitung

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Spiegelsälen:  
Cranach-Haus Markt 11/12 & Kultur-Kirche Schubertstraße 23  
Fon: (0 36 43) 777 377 – www.thüringer-tanz-akademie.de



ANZEIGE



**Gebeco**  
LÄNDER ERLEBEN

**Berggorillas  
und andere  
Naturwunder**

- Gemeinsam unterwegs mit Martina Scholz
- Heimat der letzten Berggorillas
- Nationalparks mit einzigartiger Flora und Fauna
- Schimpansen und Baumlöwen auf der Spur

**14-Tage-Erlebnisreise 23.07.– 04.08.2018**

**Information und Buchung:**  
Reisebüro Scholz  
Die Welt ist vielfältig – wir sind es auch  
Herderplatz 1, 99423 Weimar  
Telefon 03643/541812  
E-Mail: info@reisebuero-weimar.de  
www.reisebuero-weimar.de

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel, Tel. 043154460, E-Mail kontakt@gebeco.de

ANZEIGE



**Ihre Partner für Versicherungen,  
Vorsorge und Vermögensplanung**

LVM-Versicherungsagentur  
**Peter Burde & Ralf Edmann**  
Friedensstraße 2  
99423 Weimar  
Tel. (03643) 50 29 75  
www.burde.lvm.de  
www.edelmann.lvm.de



**LVM  
VERSICHERUNG**